

Horst Hübner / Oliver Wulf

Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußballsport in Münster



Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“
Bergische Universität Wuppertal

Wuppertal im Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußballsport in Münster	3
1 Methodisches Vorgehen	3
2 Anlagenstruktur	4
3 Bedarfsberechnung für den Fußballsport in Münster	11
4 Detaillierte Betrachtungen zum Fußballsport in Münster	16
4.1 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen und Fußballabteilungen.....	16
4.2 Gemeldete Wettkampfmannschaften.....	19
4.3 Einwohnerprognose.....	20
4.4 Zustand der Sportplätze	22
5 Analyse der Fußballsportstandorte in Münster	24
6 Handlungsempfehlungen für den Fußballsport in Münster	37
Anhang	39
Abbildungsverzeichnis.....	62
Tabellenverzeichnis	62
Literaturverzeichnis	64

Vorbemerkung

Im Zusammenhang mit den *Grundlagen der Sportentwicklungsplanung in Münster* ist als dritter Baustein die sogenannte **Bilanzierung** vorgesehen.

Als Berechnungsgrundlage dient die sogenannte „Grundformel“ zur Bestimmung des Sportstättenbedarfs, die seit Mitte des Jahres 2000 nach einer langjährigen Erprobungsphase bundesweit als neue Planungsrichtlinie Verwendung findet (vgl. Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000).¹

Tabelle 1 *Grundformel zur Berechnung des Sportstättenbedarfs*

$\frac{\text{Sportbedarf (Sportler x Häufigkeit x Dauer)} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}} = \text{Sportstättenbedarf}$
--

Die Berechnungen werden auf der Datenbasis der repräsentativen Einwohnerbefragung zum „*Sporttreiben in Münster*“ aus den Jahren 2013/2014 (vgl. Hübner & Wulf, 2016d) durchgeführt, die eine zuverlässige Entscheidungshilfe für die Anzahl der auszuweisenden Flächen (Spielfelder) und Räume (Hallen) bietet. Hinzu kommen Daten, die auf dem „*Sportstättenatlas der Stadt Münster*“ beruhen (vgl. Hübner & Wulf, 2016a). Dieser wurde von der Sportverwaltung der Stadt Münster und der Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ in den Jahren 2014 bis 2015 umfassend aktualisiert.

Darüber hinaus gehen zahlreiche weitere Informationen in die sportartspezifischen Bedarfsberechnungen ein. Dazu gehören insbesondere Daten

- zur Entwicklung der Fachsparten in den vergangenen zehn Jahren – differenziert nach Altersgruppen und Geschlecht – anhand der Mitgliederstatistik des Landessportbundes NRW (Landessportbund NRW, 2000-2015);
- zur Zahl der im Rahmen des Wettkampfsports gemeldeten Mannschaften (differenziert nach Jugend und Senioren);
- zur demografischen Entwicklung und Einwohnerprognose der Stadt Münster nach Alter und Stadtteil differenziert (vgl. Stadt Münster, 2014);
- zur Schulentwicklungsplanung in Münster (vgl. Stadt Münster, 2015);
- zur Belegung der städtisch und vereinseigenen Sportanlagen;
- aus den Recherchen auf den Internetseiten der Sportvereine.

¹ Hinweise zum Entwicklungsprozess und zur Implementation des neuen Planungsprogramms finden sich u.a. bei Hübner (2000, 2001), Hübner und Voigt (2004), Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (2010).

Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußball-sport in Münster

Die folgenden Ausführungen skizzieren zuerst das grundsätzliche methodische Vorgehen bei der Bedarfsberechnung (Kap. 1) und danach die vorhandene Anlagenstruktur, auf der Fußballspielen gemäß der fachverbandlichen Vorgaben (im Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb) möglich ist (Kap. 2). Anschließend werden die Verhaltensparameter zum Fußballspielen in Münster vorgestellt und die Gesamtnachfrage der Münsteraner nach Fußballplätzen berechnet (Kap.3). Zum Schluss folgen die Darstellung weiterer Aspekte zum Fußballsport in Münster (Kap 4), eine genaue Betrachtung der Einzelstandorte (Kap. 5) und die Handlungsempfehlungen (Kap. 6).

1 Methodisches Vorgehen

Die Grundlage für die Berechnungen der Sportstättennachfrage des Fußballsports in Münster stellt der Leitfaden zur Sportstättenentwicklungsplanung dar. Der Leitfaden bietet die Möglichkeit, sich der Frage des Bedarfs nach normgerechten Großspielfeldern zunächst von der gesamtstädtischen Blickrichtung aus zu nähern. Bei dem Berechnungsvorgang geht es im ersten Schritt nicht um den Vergleich von Einzelstandorten, sondern vor allem um die Frage, wie viele Großspielfelder insgesamt in Münster nötig sind, um den Gesamtbedarf des Fußballsports abzudecken. In dem Berechnungsmodell wird eine optimierte und gleichmäßige Belegung bzw. Auslastung der Standorte simuliert, um eine Kennziffer für den insgesamt benötigten Bestand zu ermitteln. Dabei werden verschiedene Varianten der Belegung und Auslastung der Spielfelder durchgerechnet.

Die Ergebnisse dieser Rechenvarianten stellen die Ausgangspunkte der nachfolgenden Betrachtungen dar. In einem zweiten Schritt werden die Ergebnisse der gesamtstädtischen Bedarfsberechnung dann in Bezug zu den Einzelstandorten gesetzt. Dabei besteht der Anspruch, zwar gewachsene Traditionen in die Planungen einfließen zu lassen, aber nicht nur den „Status Quo“ abzubilden. Vielmehr geht es darum, das theoretische Berechnungsmodell und die lokalen Begebenheiten aufeinander zu beziehen und aus der gemeinsamen Analyse folgende Fragen zu beantworten:

- Wie hoch ist der objektiv messbare Bedarf an den einzelnen Standorten?
- Kann der Bedarf an den Standorten unter vertretbaren Umständen abgedeckt werden?
- Welche Maßnahmen können gegen Kapazitätsüberhänge bzw. Unterauslastung an den Standorten ergriffen werden?
- Welches Entwicklungspotential besitzt der jeweilige Standort?

Aussagen über die Einzelstandorte sollen dabei immer in Verknüpfung mit den Strukturen auf der Ebene der Gesamtstadt gesehen werden. Um diese differenzierte Betrachtung zu ermöglichen, werden neben den Ergebnissen aus der Einwohnerbefragung und den Daten der quantitativen Sportstättenenerfassung auch folgende Datenbestände einer Sekundäranalyse unterzogen und in die Planung eingebracht:

- Mitgliederentwicklung der Fußballvereine bzw. –abteilungen 2005 bis 2015,
- Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen von der Saison 2006/2007 bis zur Saison 2014/2015,
- Einwohnerentwicklung und –prognose für die Stadt Münster,
- Belegungszeiten der Standorte (soweit vorhanden),
- Internetpräsenz der Fußballvereine bzw. –abteilungen.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass nur eine quantitative Einschätzung der Standorte und keine qualitative Einzelbewertung (z.B. im Hinblick auf die künftige Vereinsentwicklung) erfolgt. Es wird keine detaillierte Entwicklungsplanung für jeden Einzelstandort angestrebt, weil dies eine primäre Aufgabe des Vereins ist. Es geht darum, grundsätzliche Entscheidungshilfen und Prioritäten für die Ebene der Gesamtstadt bzw. für die Standorte in empirisch fundierter Form zu erarbeiten.

2 Anlagenstruktur

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden in Münster 74 Großspielfelder, 29 Kleinspielfelder sowie neun Jugendspielfelder und sechs Ballwiesen erfasst, die für das Fußballspielen – auf den ersten Blick – geeignet sein könnten.²

Ob ein Spielfeld als vollwertige Anlageneinheit für den Fußballsport angerechnet werden kann, hängt vor allem von seinen Abmessungen ab. Auch wenn das Standardmaß für einen wettkampfgemäßen Fußballplatz mit 70m x 109m festgelegt ist (vgl. Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000, S. 71), werden etwas kleinere Plätze (ca. 60m x 90m / >5.000m²) ebenfalls als vollwertige Anlageneinheiten angesehen, auf denen auch im Seniorenbereich unter Wettkampfbedingungen trainiert werden kann. Klein- und Jugendspielfelder, die mit einem Mindestmaß von 30m x 50m ausgestattet und für Sportvereine zugänglich sind, werden als Übungsfeld für den Fußballsport und damit als 1/2 Anlageneinheit gerechnet.

Freizeit- und Kleinspielfelder, die hinsichtlich ihrer Fläche unterhalb dieser Mindestmaße liegen, werden für den wettkampforientierten Fußballsport nicht näher in die Betrachtung einbezogen; diese Spielfelder sind zwar teilweise als Übungsplätze

² Einschränkungen können sich – wie anschließend gezeigt wird – aus folgenden Gründen ergeben: Zum einen durch institutionelle Festlegungen (z.B. Plätze, die nur zu gewissen Zeiten benutzbar sind oder für den Schulsport reserviert sind), zum zweiten durch andere sportartspezifische Prioritätensetzungen (ausschließlich bzw. teilweise Reservierung für Leichtathletik oder andere Sportarten) und zum dritten durch zu geringe Spielfeldgrößen.

für den Vereinsfußball noch geeignet, oftmals stehen sie jedoch nur für den Schulsport bzw. teilweise für das selbstorganisierte Spielen im Wohnbereich zur Verfügung.

Um eine Sportanlage vollwertig und ganzjährig nutzen zu können, ist – neben spezifischen Aspekten des Bodenbelags – zudem eine Flutlichtanlage notwendig. Spielfelder, die nicht über eine eigene Flutlichtanlage verfügen, werden für den Winterzeitpunkt nur als $\frac{1}{2}$ Anlageneinheit angerechnet, da auf diesen Plätzen ein durchgängiger Trainingsbetrieb bis in die Abendstunden nicht möglich ist.

Für den Trainingsbetrieb des Fußballsports sind die Spielfelder der Universitäts-sportanlage am Horstmarer Landweg sowie alle Spielfelder, die Schulstandorten vollständig zugeordnet sind – auch wenn sie die vorher genannten Bedingungen erfüllen – nicht planungsrelevant.

Nutzer von Großspielfeldern

Der Fußballsport ist in der Regel der Hauptnutzer der normierten Außenspielfelder. Zu den Nutzern von Großspielfeldern sind aber auch die Leichtathleten zu rechnen, die insbesondere für die Wurfdisziplinen ab einem gewissen Leistungsniveau entsprechende Flächen benötigen.

Die Leichtathletikabteilungen in Münster nehmen an mehreren Standorten Trainingskapazitäten in Anspruch. Falls diese im größeren zeitlichen Rahmen liegen (>6 Stunden), wird das jeweilige Spielfeld nur als halbe Anlageneinheit für den Trainingsbetrieb des Fußballsports berücksichtigt. Entsprechende Einschränkungen sind in Tabelle 2 durch Bemerkungen in den Fußnoten gekennzeichnet. Nicht berücksichtigt wurden bspw. die nur im geringen zeitlichen Rahmen bzw. nicht regelmäßig stattfinden Termine zur Abnahme der Sportabzeichen.

Dem Hockeysport stehen Übungs- und Wettkampfkapazitäten auf der vereinseigenen Sportanlage des THC zur Verfügung. Auch der Baseball-Club Cardinals kann auf ein entsprechendes vereinseigenes Baseballfeld zurückgreifen. Die American Footballer der Münster Blackhawks und die Lacrosse-Spieler der Münster Mohawks führen ihren Trainingsbetrieb auf Platz 4 im Sportpark Sentruper Höhe durch. Diese Plätze werden im Rahmen der Fußballbilanzierung nicht mitbetrachtet. Zudem wird die Sportanlage Westfalenstr. aufgrund der Nutzung durch die American Footballer der Münster Mammut nur halb angerechnet.

Generell nicht für den regulären Trainingsbetrieb anrechenbar sind aufgrund ihrer Abmessung die in Münster vorhandenen Kleinspielfelder. Werden diese Einschränkungen berücksichtigt, so sind für den Fußballsport in Münster im Sommer insgesamt 69 Anlageneinheiten (1 AE = 1 wettkampfgerechtes Großspielfeld) anrechenbar. Da die Rasenspielfelder – bis auf vier Ausnahmen – nicht mit einer Flutlichtanlage ausgestattet sind, reduziert sich im Winterhalbjahr die Anzahl der anrechenbaren Anlageneinheiten auf 34,5.

Tabelle 2 Übersicht der Außenspielfelder in Münster

Name der Anlage	Stadtbezirk	Nutzer Fußball	Art der Spielfläche	Breite (in m)	Länge (in m)	Fläche (in m²)	Belag	Zugänglichkeit	Flutlicht	Für Trainingsbetrieb geeignet	
										Sommer	Winter
Sportanlage am Sonnenbergweg	Hiltrup	Schwarz-Weiß Münster	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Verein	Nein	+	/
Sportanlage ESV/Nordplatz ³	Hiltrup	(Sportamt)	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Städtisch	Nein	(+)	/
Sportanlage des Eisenbahner-Sportvereins	Hiltrup	ESV Münster	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
Sportanlage Cardinals	Hiltrup	Cardinals (Baseball)	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Verein	Nein	(+)	/
Sportanlage Osttor ⁴	Hiltrup	TuS Hiltrup	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Jugendspielfeld	50,00	70,00	3.500,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	½ +	½ +
			Jugendspielfeld	50,00	100,00	5.000,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
			Ballwiese	/	/	15.850,0	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportanlage Westfalenstr. ⁵	Hiltrup	Centro Espanol TuS Hiltrup Mammuts Münster (American Football) GW Amelsbüren (Wi)	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Städtisch	Ja	½ +	½ +
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tartan	Städtisch	Nein	/	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tartan	Städtisch	Nein	/	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tartan	städtisch	Nein	/	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tartan	städtisch	nein	/	/
Sportanlage Städt. Preußen-Stadion ⁶	Hiltrup	SC Preußen Münster	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Ja	(+)	(½ +)
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
Sportanlage zum Häpper	Hiltrup	DJK GW Amelsbüren	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	ja	+	+
Sportanlage Grevingstr	Mitte	DJK Borussia Münster	Großspielfeld	60,00	90,00	5.400,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Kunststoff	Übl.Vertr	Nein	/	/
Sportanlage Wienburgstr.	Mitte	SV GW Marathon	Großspielfeld	67,00	90,00	6.030,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
Sportanlage Bonhoefferstr.	Mitte	SV Blau-Weiß Aasee	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Jugendspielfeld	50,00	70,00	3.500,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	½ +	½ +

³ Dieser Platz wird aufgrund des schlechten Zustands nicht angerechnet.

⁴ Das Naturrasen-Großspielfeld wird aufgrund der Nutzung durch die Leichtathletikabteilung (= 9 Std.) für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nur halb angerechnet.

⁵ Das Großspielfeld (Kunstrasen) wird aufgrund der Nutzung durch die Mammuts Münster (American Football) (= 9 Std.) und die Münster Mohawks (Lacrosse) (= 3 Std. im Winter) nur halb angerechnet.

⁶ Der Stadion-Hauptplatz (Naturrasen) steht nur dem Spielbetrieb der 1. Mannschaft von Preußen Münster zur Verfügung und wird nicht angerechnet.

Name der Anlage	Stadtbezirk	Nutzer Fußball	Art der Spielfläche	Breite (in m)	Länge (in m)	Fläche (in m²)	Belag	Zugänglichkeit	Flutlicht	Für Trainingsbetrieb geeignet	
										Sommer	Winter
Sportanlage DJK Sportschule	Mitte	SV GW Marathon Betriebssport	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Verein	Nein	+	/
			Jugendspielfeld	43,00	65,00	2.795,00	Kunststoff	Verein	Nein	/	/
Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Straße	Mitte	SC Münster 08	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Jugendspielfeld	70,00	50,00	3.500,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	½ +	½ +
Sportzentrum Ost	Mitte	SC Münster 08	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Kleinspielfeld	15,00	26,00	390,00	Asphalt	Übl.Vertr	Nein	/	/
			Kleinspielfeld	26,00	44,00	1.444,00	Kunststoff	Übl.Vertr	Nein	/	/
Sportanlage Coerheide	Nord	SC Preußen Münster, SV Teutonia Coerde Bunte Liga ⁷	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	63,00	90,00	5.670,00	Rasen	Übl.Vertr	Ja	+	½ +
Sportanlage Im Draun	Nord	SC Sprakel	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
Sportanlage Große Wiese	Nord	SC Westfalia Kinderhaus	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Kunststoff	Übl.Vertr	Ja	/	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	ja	/	/
Sportanlage Wangerooogeweg ⁸	Nord	/	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
			Großspielfeld	50,00	90,00	4.500,00	Tenne	städtisch	Ja	+	+
			Kleinspielfeld	22,00	44,00	968,00	Tartan	städtisch	Ja	/	/
			Kleinspielfeld	30,00	42,00	1.260,00	Rasen	städtisch	Nein	/	/
Sportanlage August-Schepers-Straße	Ost	TuS Saxonia Münster	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
Sportanlage Ekerndeide	Ost	DJK GW Gelmer	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	/	/
Sportanlage Coppenrathsweg	Ost	DJK SV (Germania) Mauritz	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
Sportanlage DJK SV Mauritz	Ost	DJK SV (Germania) Mauritz	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Verein	Nein	+	/
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Rasen	Verein	Ja	/	/

⁷ Die Spiele der Bunten Liga – aktuell nehmen neun Teams an diesem Wettbewerb teil – werden am Wochenende ausgetragen und beeinträchtigen somit nicht die Anrechenbarkeit der Plätze für den Trainingsbetrieb des Fußballsports.

⁸ Die Sportanlage Wangerooogeweg wurde ursprünglich durch den SC Westfalia Kinderhaus genutzt. Da dieser Verein inzwischen die Sportanlage Große Wiese nutzt, wird die Sportanlage am Wangerooogeweg nicht mehr benötigt und spätestens in drei Jahren aufgegeben. Aus diesem Grund wird sie auch nicht mehr zur Bedarfsberechnung herangezogen.

Name der Anlage	Stadtbezirk	Nutzer Fußball	Art der Spiel- fläche	Breite (in m)	Länge (in m)	Fläche (in m²)	Belag	Zugäng- lichkeit	Flutlicht	Für Trainings- betrieb geeignet	
										Sommer	Winter
Ballspielfläche Hobbeltstraße	Ost	TSV Handorf	Jugendspielfeld	30,00	50,00	1.500,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	/	/
SG DJK Dyckburg	Ost	SG DJK Dyckburg	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Verein	Nein	+	/
Sportanlage Heriburgstraße	Ost	TSV Handorf SG DJK Dyckburg (Winter)	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Jugendspielfeld	39,00	52,00	2.028,00	Tenne	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportanlage Pleistemühlenweg	Ost	Eintracht Münster	Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tenne	Übl.Vertr	Nein	/	/
			Großspielfeld	52,00	88,00	4.576,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	½ +	½ +
			Ballwiese	120,00	125,00	15.000,0	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportanlage Eichendorffstr	Südost	FC Kickers	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	städtisch	Ja	+	+
			Kleinspielfeld	20,00	40,00	800,00	Tenne	städtisch	Nein	/	/
Sportanlage Anton-Knubel- Weg	Südost	SC Gremmendorf	Jugendspielfeld	35,00	55,00	1.925,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	½ +	½ +
Sportanlage Hohes Ufer	Südost	SC Gremmendorf	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
Sportanlage Brandhoveweg ⁹	Südost	VfL Wolbeck	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	städtisch	Ja	+	+
			Ballwiese	120,00	125,00	15.000,0	Rasen	städtisch	Nein	½ +	/
Sportanlage Egelshove	West	DJK Wacker Mecklenbeck	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Ballwiese	40,00	70,00	2.800,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportanlage Arnheimweg	West	FC Münster 05, Ju- gos. Klub Münster 1. FC Gievenbeck	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	städtisch	Ja	+	+
Sportanlage Tilbecker Str. ¹⁰	West	BSV Roxel	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	städtisch	Ja	½ +	/
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	städtisch	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	städtisch	Ja	+	½ +
Sportpark Gievenbecker Weg	West	1.FC Gievenbeck	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Kunstrasen	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Ballwiese	/	/	20.500,0	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportanlage Concordenstr.	West	SV Concordia Albachten	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Ja	+	½ +
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+

⁹ Das Naturrasen-Großspielfeld wird aufgrund der Nutzung durch die Leichtathletikabteilung für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nur halb angerechnet.

¹⁰ Das Naturrasen-Großspielfeld wird aufgrund der Nutzung durch die Leichtathletikabteilung für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nur halb angerechnet.

Name der Anlage	Stadtbezirk	Nutzer Fußball	Art der Spielfläche	Breite (in m)	Länge (in m)	Fläche (in m²)	Belag	Zugänglichkeit	Flutlicht	Für Trainingsbetrieb geeignet	
										Sommer	Winter
Sportanlage Gievenbecker Reihe/Grüner Finger ¹¹	West	(1.FC Gievenbeck)	Großspielfeld	62,00	95,00	5.890,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
Sportanlage THC	West	THC (Hockey)	Großspielfeld	/	/	5.865,00	Kunstrasen	Verein	Ja	(+)	(+)
Sportanlage Schwarzer Kamp ¹²	West	1.FC Mecklenbeck	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
Sportzentrum Feldstiege	West	DJK SC Nienberge	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	Übl.Vertr	Ja	+	+
			Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	+	/
			Ballwiese	72,00	94,00	6.768,00	Rasen	Übl.Vertr	Nein	½ +	/
Sportpark Sentruper Höhe ¹³	West	IKSV Münster	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Tenne	städtisch	Ja	+	+
		Portu Münster	Großspielfeld	68,00	100,00	6.800,00	Tenne	städtisch	Ja	+	+
		Türkijem Münster	Großspielfeld	62,00	100,00	6.200,00	Rasen	städtisch	Nein	(+)	/
		SC Münster United	Großspielfeld	63,00	105,00	6.615,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
		Betriebssport SV GW Marathon (Winter)	Großspielfeld	68,00	105,00	7.140,00	Rasen	städtisch	Nein	(+)	/
		Münster Mohawks (Lacrosse)	Großspielfeld	50,00	130,00	6.500,00	Rasen	städtisch	Nein	+	/
		Münster Blackhawks (American Football)	Großspielfeld								

Legende:

- + = Dieser Platz kann als vollwertige Anlageneinheit angerechnet werden.
- ½ + = Dieser Platz wird aufgrund zu geringer Größe und/oder anderer Nutzung und/oder eingeschränkter Nutzbarkeit im Winter (Rasenplätze) nur halb angerechnet.
- (+) = Dieser Platz kann aufgrund fehlender Rahmenbedingungen (schlechter Zustand, Nutzung durch andere Sportarten, etc.) für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nicht angerechnet werden.
- / = Dieser Platz wird aufgrund zu geringer Größe und/oder einer fehlenden Flutlichtanlage (im Winter) für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nicht angerechnet.

¹¹ Diese Sportanlage wird nur in geringem Umfang (ca. 5 Wochenstunden) als Ausweichtrainingsfläche durch den 1.FC Gievenbeck in Anspruch genommen.

¹² Die Sportanlage „Schwarzer Kamp“ wird perspektivisch aufgegeben. Der Trainingsbetrieb des 1.FC Mecklenbeck kann auf der Sportanlage „Egelschov“ fortgeführt werden.

¹³ Ein Naturrasen-Großspielfeld (Platz 1) wird aufgrund der Nutzung durch die Leichtathletikabteilungen des ESV Münster und der TG Münster für den Trainingsbetrieb des Fußballsports nicht angerechnet. Ein weiteres Naturrasenspielfeld (Platz 4) wird aufgrund der Nutzung durch die Münster Mohawks (Lacrosse) und der Münster Blackhawks (American Football) nicht angerechnet.

Bodenbelag

Bei einer Betrachtung des Bodenbelags auf den fußballsportlich nutzbaren Spielfeldern (Großspielfelder, Jugendspielfelder und Ballwiesen) findet sich in Münster eine große Vielfalt. 42 Rasenspielfelder stehen 21 Spielfeldern mit einem Tennenbelag gegenüber. Hinzu kommen 16 für den Fußballsport nutzbare Spielfelder mit Kunstrasenbelag.

Die Vorteile von Naturrasenspielfeldern sind vor allem der günstige Kraftabbau, die Staubbindung, der Temperatúrausgleich und das gute Gleitverhalten. Allerdings weisen Rasenplätze eine begrenzte Belastbarkeit auf, da sie sehr witterungsabhängig und pflegeintensiv sind. Die Nutzungszeiten werden hinsichtlich der maximal pro Woche (ohne Wochenende, ohne Schulsport) frequentierbaren Übungs- und Trainingszeiten mit insgesamt bis zu 20 Stunden (Sommer) bzw. 8 Stunden (Winter) beziffert.¹⁴ Tennenspielfelder sind hingegen (wenn sie sachgemäß gepflegt werden) mit 30 Stunden Nutzungsdauer (Montag bis Freitag, ohne Schulsport) zu veranschlagen. Auch Tennenspielfelder sind pflegeintensiv und witterungsabhängig. Zudem besteht eine stärkere Staubentwicklung und eine höhere Verletzungsgefahr als bei den Rasenspielfeldern. Allerdings besitzt dieser Bodenbelag in der Regel vergleichsweise geringe Baukosten und bei optimalem Wassergehalt ein günstiges Gleitverhalten und optimalen Kräfteabbau. Kunstrasenspielfelder sind vor allem an Standorten mit einer hohen Auslastung sinnvoll und können montags bis freitags bis zu 35 Stunden (ohne Schulsport) genutzt werden. Der Kunstrasenbelag hat den Vorteil, dass er witterungsunabhängig ist, relativ geringe Pflegekosten aufweist und eine hohe Nutzungsintensität zulässt. Allerdings fallen hohe Baukosten an und die Lebensdauer eines Kunstrasenbelags ist in der Regel auf 13 bis 15 Jahre begrenzt.¹⁵

¹⁴ Die exakten Nutzungswerte sollten für jedes einzelne Spielfeld gesondert vor Ort ermittelt werden, da jeweils unterschiedliche Bedingungen vorliegen können. Hierzu gehört vor allem die Qualität des Platzes, der Erneuerungsbedarf, die aus der örtlichen Lage (Nähe zu einem Wohnbereich oder nicht) ggf. resultierenden Einschränkungen durch die Sportanlagenlärmschutzverordnung, die Vorab-Festlegung für den Schulsport und das Vorhandensein einer Flutlichtanlage.

¹⁵ Zu den Vor- und Nachteilen der einzelnen Bodenbeläge vgl. Deutscher Fußball-Bund (2006), Ulenberg (2009, 2011).

3 Bedarfsberechnung für den Fußballsport in Münster

Im Rahmen der Bedarfsberechnung wird die Gesamtnachfrage der Münsteraner Fußballspieler in Relation zum vorhandenen Sportanlagenangebot gesetzt. Die entsprechende **Grundformel** lautet:

Tabelle 3 *Grundformel zur Berechnung des Sportstättenbedarfs*

$\frac{\text{Sportbedarf (Sportler x Häufigkeit x Dauer) x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}} = \text{Sportstättenbedarf}$
--

Das Verstehen der Gleichung setzt noch einige Erläuterungen zu den im Zähler und Nenner aufgeführten Werten voraus. Grundlage für die Berechnung des im Zähler aufgeführten **Sportbedarfs** ist die im Jahr 2013/2014 unter den 10- bis 89-jährigen Einwohnern durchgeführte repräsentative Befragung zum „Sporttreiben in Münster“.¹⁶

Die Studie ergab, dass die Fußballsportler ihre Aktivität im Schnitt 2,19mal in der Woche (Montag bis Freitag) ausüben (**Häufigkeit**). Die durchschnittliche **Ausübungsdauer** beträgt dabei jeweils 95,2 Minuten. Dies entspricht einem wöchentlichen Gesamtvolumen von 3,48 Stunden.

Schwieriger erscheint es, die Gesamtanzahl der „Fußballsportler“ seriös abzuschätzen. Die auf Ebene der Einwohnerbefragung hochgerechnete Zahl von 14.639 Vereinsfußballern bzw. 12.487 Wettkampffußballern ist mit Sicherheit deutlich zu hoch angesetzt, da nach einer Studie von WOLL und DUGANDZIC (2007) (vgl. Kap. 4.1) davon auszugehen ist, dass nur ca. zwei Drittel der gemeldeten Mitglieder aktive Mitglieder sind. Dieser Befund wurde im Rahmen einer Re-Analyse von Vereinsstatistiken im Landkreis Schaumburg ebenfalls bestätigt (vgl. Hübner & Wulf, 2010). Dies bedeutet für Münster, dass auf Grundlage der LSB-Statistik von 2014 von 11.856 aktiven (Vereins-) Fußballsportlern ($16.936 \times 0,681 = 11.533$) ausgegangen werden muss. Da die Sportverhaltensstudie ergab, dass 85,3% der Vereinsfußballsportler auch dem Wettkampfbetrieb nachgehen, kann in Münster die reduzierte Anzahl von 9.838 Wettkampffußballern vorausgesetzt werden.¹⁷

¹⁶ Nähere Einzelheiten zum Sporttreiben der Münsteraner können der empirischen Studie zum Sportverhalten entnommen werden (vgl. Hübner & Wulf, 2016d).

¹⁷ Dass dieser Wert für Münster immer noch sehr hoch gegriffen ist, zeigt sich durch einen einfachen Vergleich. Wird davon ausgegangen, dass im Schnitt maximal 20 Personen zum Kader einer Mannschaft gehören – mit Blick auf die Vielzahl der E-Jugend-, F-Jugend- und Bambinimannschaften ein sehr hoch gesteckter Wert – würde dies für Münster bedeuten, dass die 9.838 Wettkampfsportler in etwa 492 Mannschaften entsprechen. In der Saison 2014/15 waren 442 Mannschaften (ohne Altherrenmannschaften) offiziell zum Spielbetrieb angemeldet. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Variante mit 9.000 Wettkampffußballern gerechnet. Dieser Wert entspricht in etwa 450 Mannschaften.

Der **Zuordnungsfaktor** weist den Anteil des Sportbedarfs aus, der auf der planungsrelevanten Sportanlage (in diesem Fall die Großspielfelder und anrechenbaren Trainingsflächen) tatsächlich durchgeführt wird. Für die hier untersuchte Frage nach dem in Münster vorhandenen Bedarf an genormten Großspielfeldern ist der Wert von 0,612 (Sommerzeitpunkt) bzw. 0,488 (Winterzeitpunkt) anzusetzen, d.h. 61,2% bzw. 48,8% des Fußballspielens finden (im Sommer bzw. im Winter) nach Angaben der Fußballspieler auf genormten Großspielfeldern statt. Es ist somit für Münster festzuhalten, dass ein Teil der Fußballwettkampfsportler nicht normierte Anlagen, sondern Kleinspielfelder bzw. sogenannte Sportgelegenheiten (z.B. Parks, Wiesen) für ihre Sportausübung in Anspruch nehmen oder aber – gerade im Winter – in die Turn- und Sporthallen ausweichen (vgl. Hübner & Wulf, 2016a).

Die im Nenner aufgeführten Werte sind normative Setzungen, die Aussagen über die optimale Belegung und Auslastung der Sportplätze machen. Diese normativen Werte orientieren sich an den Vorgaben des vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft herausgegebenen „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“, sie wurden allerdings durch die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ an entsprechenden Stellen aufgrund der umfangreichen Praxiserfahrungen leicht modifiziert.

Die **Belegungsdichte** sagt aus, wie viele Personen im Durchschnitt gleichzeitig ein Großspielfeld nutzen sollen. Wir halten mit Blick auf die Mehrfachbelegung im unteren Juniorenbereich (D- bis F-Jugend sowie Bambini) eine durchschnittliche Spielerzahl von 20 für angemessen.¹⁸

Als theoretische **Nutzungsdauer** der Spielfelder im Nachmittagsbereich (montags bis freitags) ergibt sich ein Durchschnittswert von 25,7 Stunden, der aus der Beschaffenheit der vorhandenen Platzstruktur resultiert. Da keine bundesweiten Werte vorliegen und die jeweiligen Parameter vor Ort erfasst werden müssen, kann bisher nur auf Erfahrungswerte aus der Praxis der Sportstättenpflege und Sportstättenvergabe zurückgegriffen werden. Diese Erkenntnisse gehen übereinstimmend dahin, dass ein Rasenspielfeld (im Sommer, zusätzlich zum Schulsport) nicht mehr als 20 Stunden pro Woche (im Winter: acht Stunden) für den Übungsbetrieb genutzt werden sollte, damit die Schäden ebenso wie der Erneuerungsaufwand in finanziell tragbaren Grenzen gehalten werden. Für Tennenspielfelder kann der Wert – bei konsequenter Pflege – auf 30 Stunden (Montag bis Freitag, 5x6 Stunden) veranschlagt werden. Kunstrasenspielfelder können aufgrund der zeitlichen Beschränkung auf den Nachmittags- und Abendbereich bis zu 35 Stunden genutzt werden.¹⁹

¹⁸ Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft sieht einen Wert von 30 Personen pro Übungs- und Anlageneinheit vor (vgl. Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000, S. 75). Dies würde aber eine durchgehende Mehrfachbelegung der Anlagen voraussetzen, was in der Regel in den meisten Kommunen unrealistisch ist.

¹⁹ Die Angaben zu den potentiellen Nutzungszeiten orientieren sich an den Vorgaben von einschlägigen Handreichungen zum Sportplatzbau und zur Sportplatznutzung (vgl. Deutscher Fußball-Bund, 2006; Ulenberg, 2009, 2011). Für Münster ergibt sich auf dieser Grundlage für den wettkampfgebundenen Vereins-

Für die Nutzungsdauer ist zu beachten, dass hier nur Werte für die in der Woche stattfindende Frequentierung zugrunde gelegt werden: „Zeiten, in denen Sportanlagen am Wochenende für Wettkämpfe genutzt werden, [sollen] nicht in die Nutzungsdauer eingerechnet werden“ (Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000, S. 27). Zu bedenken ist bei der Nutzungsdauer weiterhin, dass der Schulsport die Anlagen teilweise bis mittags, teilweise sogar bis zum frühen Nachmittag nutzt und erst dann der vereinsgebundene und der vereinsungebundene Sport zum Zuge kommen.

Der **Auslastungsfaktor** für Sportplätze wird mit Blick auf die vorherrschenden Spielfeldbeläge für eine durchschnittliche Auslastung auf 67% gesetzt, d.h., dass im Gesamtschnitt 17,2 Stunden von 25,7 theoretisch zur Verfügung stehenden Stunden im Nachmittagsbereich tatsächlich ausgelastet werden. Dieser Rechenwert, der den „Grad der zu erreichenden Auslastung von Sportanlagen“ angibt, ist letztendlich normativ zu setzen; er muss u.a. die Besonderheiten der jeweiligen Sportart mit berücksichtigen.

Im Folgenden werden für den Sommerzeitpunkt zwei Alternativrechnungen vorgestellt, die den Bedarf des Wettkampfsports abschätzen:

1. Bei der Variante A („Woll-Variante“) wird von 9.838 aktiven Wettkampfsportlern ausgegangen.
2. Bei der Variante B („Meldezahlen-Variante“) wird von 9.000 aktiven Wettkampfsportlern ausgegangen.

Für alle Rechnungen gelten die grundlegenden Werte der Sportverhaltensstudie (Sportbedarf und Zuordnungsfaktor).

Tabelle 4 Ermittlung des Flächenbedarfs im Fußballsport im Sommer (vereinsorganisierter Wettkampfsport)

A)	$\frac{9.838 \times 3,48 \times 0,612}{20 \times 25,7 \times 0,67} = \frac{20.959}{343}$	= 61,1 GSF (Variante A)
B)	$\frac{9.000 \times 3,48 \times 0,612}{20 \times 25,7 \times 0,67} = \frac{19.174}{343}$	= 55,9 GSF (Variante B)

sport – bei derzeit 36,5 Anlageneinheiten Naturrasen (= 20 Stunden), 18,5 Anlageneinheiten Tenne (= 30 Stunden) und 14 Anlageneinheiten Kunstrasen (= 35 Stunden) – ein rechnerischer Durchschnittswert von 25,7 Stunden/Woche im Sommer.

Für die Stadt Münster ergeben sich folgende Ergebnisse bei der Bedarfsberechnung für den wettkampforientierten Fußballsport im Sommer: Berechnungsvariante A) = 61 Anlageneinheiten (Großspielfelder) und Berechnungsvariante B) = 56 AE.

Zum Winterzeitpunkt zeigt sich eine starke Verschiebung des Fußballbedarfs in den Hallenbereich (vgl. Hübner & Wulf, 2016d). Nur noch die Hälfte (48,8%) der Fußballaktivitäten werden zur kalten Jahreszeit auf den Außenplätzen betrieben – mit Blick auf die Witterungsbedingungen und das fehlende Flutlicht bei den meisten Rasenspielfeldern eine verständliche Wanderungsbewegung. Die Zahl der für den Trainingsbetrieb zur Verfügung stehenden Anlageneinheiten reduziert sich somit auf 34,5 AE.

Der Wintervariante liegt zudem die Annahme zugrunde, dass Rasenplätze – die mit einer Flutlichtanlage ausgestattet sind – von montags bis freitags höchstens acht Stunden für den Trainingsbetrieb genutzt werden können (normale Wetterverhältnisse vorausgesetzt). Da Tennen- und Kunstrasenspielfelder auch im Winter montags bis freitags bis zu 30 Stunden bzw. 35 Stunden (ohne Schulsport) genutzt werden können, ergibt sich eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 30,2 Stunden (1,5 AE Rasenspielfelder x 8 Stunden + 18 AE Tennenspielfelder x 30 Stunden + 14 AE Kunstrasenspielfelder x 35 Stunden). Aufgrund der nun vorherrschenden Dominanz der Tennen- und Kunstrasenspielfelder kann nun sogar eine 72%ige Auslastung vorausgesetzt werden (30,2 Stunden x 72% Auslastung = 21,7 Stunden reale Belegung).

Tabelle 5 Ermittlung des Flächenbedarfs im Fußballsport im Winter (vereinsorganisierter Wettkampfsport)

Winter (A)	$\frac{9.838 \times 3,48 \times 0,488}{20 \times 30,2 \times 0,72} = \frac{16.713}{435} = 38,4 \text{ GSF Variante Winter (A)}$
Winter (B)	$\frac{9.000 \times 3,48 \times 0,488}{20 \times 30,2 \times 0,72} = \frac{15.289}{435} = 35,1 \text{ GSF Variante Winter (B)}$

Eine Berechnung der Wintervariante zeigt, dass ohne die starke Verschiebung der Fußballnachfrage in den Hallenbereich der Bedarf des vereinsorganisierten Fußballsports unter den momentan gegebenen infrastrukturellen Möglichkeiten nicht optimal abgedeckt werden könnte. Allerdings wäre es durch eine weitere geringfügige Veränderung der Spielfeldbeläge (mehr Kunstrasen) möglich, deutlich höhere Bedarfe des organisierten Fußballsports auch zur kalten Jahreszeit auf Außenspielfeldern abzufangen.

Zusammenfassung der Bilanzierungsergebnisse

Auf Basis einer repräsentativen und aktuellen Einwohnerbefragung und der Daten des Sportstättenatlas, erfolgte eine differenzierte Berechnung des Bedarfs an Großspielfeldern (für den Fußballsport), wobei untere und obere Bedarfswerte ermittelt werden konnten. Als Berechnungsgrundlage diente das seit dem Jahr 2000 bundesweit vorliegende Planungskonzept des „Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung“.

Das folgende Ergebnis ist hervorzuheben:

Von den vorhandenen Großspielfeldern sowie Trainingsflächen kann der Fußballsport derzeit 69 Anlageneinheiten im Sommer und 34,5 Anlageneinheiten im Winter als Wettkampf- und Übungsfelder in Anspruch nehmen. Der Gesamtbestand kann – eine gute Auslastung aller vorhandenen Plätze vorausgesetzt – im Sommer, dem Zeitpunkt der stärkeren Anlagenfrequentierung, die vorhandene Sportstättennachfrage aller Wettkampffußballsportler unter vertretbaren Bedingungen rechnerisch abdecken. Insgesamt ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Rechenvariante ein Anlagenbedarf in Münster von 56 bis 61 zeitlich voll nutzbarer Anlageneinheiten notwendig.

Zum Winterzeitpunkt zeigt sich eine Verschiebung des Fußballbedarfs in den Hallenbereich (städtisch und gewerblich). Nur noch die Hälfte (48,8%) der Fußballaktivitäten werden zur kalten Jahreszeit auf den Außenplätzen betrieben – mit Blick auf die Witterungsbedingungen und das fehlende Flutlicht bei den Rasenspielfeldern eine verständliche Wanderungsbewegung. Die Zahl der für den Trainingsbetrieb zur Verfügung stehenden Anlageneinheiten reduziert sich somit auf 34,5 AE. Die Berechnung der Wintervariante (benötigte Anlageneinheiten = 35 bis 38,5 AE) zeigt, dass ohne die Verschiebung der Fußballnachfrage in den Hallenbereich (städtisch und gewerblich), der Bedarf des vereinsorganisierten Fußballsports unter den momentan gegebenen infrastrukturellen Möglichkeiten nicht optimal abgedeckt werden könnte.²⁰

Die zuvor durchgeführten differenzierten Bedarfsberechnungen unterstellen, dass die in Münster vorhandenen anrechenbaren Anlageneinheiten (Großspielfelder) uneingeschränkt nutzbar sind und auf Basis der Benutzungszeiten vollständig belegt werden können. Sollte dieses durch institutionelle Vorgaben, durch Besitz- bzw. Verfügungsverhältnisse, durch langfristige Reparatur- oder Sanierungsmaßnahmen, sicherheitstechnische Einschränkungen (dauerhafte Unbespielbarkeit) oder gerichtliche Auflagen (Lärmschutz) nicht realisierbar sein, so erhöht sich der berechnete Wert entsprechend.

²⁰ Laut offizieller Vorgabe der Stadt Münster, dürfen Fußballvereine nur bis einschließlich zur D-Jugend die Turn- und Sporthallen im Winter für den Trainingsbetrieb nutzen.

4 Detaillierte Betrachtungen zum Fußballsport in Münster

Bevor im nächsten Schritt eine standortspezifische Analyse durchgeführt wird, sind noch einige allgemeine Aspekte des Münsteraner Fußballsports näher zu betrachten:

1. Wie sieht die Entwicklung der Fußballvereine/-abteilungen in den letzten zehn Jahren aus?
2. Wie viele Wettkampfmannschaften sind zum Spielbetrieb in den letzten Jahren gemeldet worden?
3. Ergeben sich aus der Bevölkerungsbefragung und den Trends der Einwohnerprognose für die Stadt Münster Schlussfolgerungen für den mittel- und langfristigen Bedarf an Spielfeldern für den Fußballsport?
4. Wie ist der momentane Zustand der Sportplätze?

4.1 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen und Fußballabteilungen

Einen ersten Ansatzpunkt, um die Entwicklungen im Fußballsport und insbesondere in den einzelnen Fußballvereinen und –abteilungen in Münster besser abschätzen zu können, bietet die amtliche Mitgliederstatistik des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (Landessportbund NRW, 2000-2015) für die Sparte Fußball. Diese Statistik wurde für die Jahre 2005 bis 2015 in Hinblick auf die Mitgliederentwicklung gesamt sowie nach Geschlecht und nach Altersgruppen einer differenzierten Sekundäranalyse unterzogen. Untersuchungen auf Basis der LSB-Statistik sind jedoch bezüglich ihrer Exaktheit kritisch zu betrachten, da zum einen in den Sparten teilweise mehrere Sportarten organisiert sind und zum anderen Mehrfachmitgliedschaften nicht erkannt werden können.²¹ Weitergehende Aussagen zum Umfang und zur Intensität des Sporttreibens, zum Wechsel von Sportarten, zum Verhältnis von Wohnort der Aktiven zum Ort des Sporttreibens etc. können auf Basis der LSB-Statistik nicht beantwortet werden.

Tabelle 6 zeigt, dass die Gesamtanzahl der Fußballvereine in Münster in den letzten zehn Jahren leicht zurückgegangen ist, allerdings sind im gleichen Zeitraum die Gesamtmitgliederzahlen in den Fußballvereinen/-abteilungen deutlich (+3.623/+26,3%) angestiegen. Dabei konnte insbesondere die Anzahl der weiblichen Mitglieder deutlich gesteigert werden (+2.123/+123,6%).²²

²¹ Vgl. zur Problematik der Mitgliederstatistik der Sportbünde Reents (1993) und Thieme (2010).

²² Der „sprunghafte“ Anstieg der Mitgliederzahlen in einigen Vereinen (vgl. Tabelle 20 bis Tabelle 25 im Anhang) deutet allerdings darauf hin, dass Mitglieder aus bereits bestehenden Freizeit-, Fitness oder Gymnastikgruppen in die Fußballsparte umgemeldet wurden.

Tabelle 6 *Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen 2005 bis 2015 Teil I*

	Vereine	Gesamt	männlich	weiblich
2005	52	13.787	11.971	1.816
2006	50	14.278	12.248	2.030
2007	53	15.629	13.060	2.569
2008	53	15.746	12.811	2.935
2009	52	16.207	13.038	3.169
2010	50	15.848	12.649	3.199
2011	49	16.338	12.938	3.400
2012	49	16.589	12.908	3.681
2013	48	16.834	13.132	3.702
2014	45	16.936	13.095	3.841
2015	44	17.410	13.421	3.989
Trend 05-15 (abs.)	-8	3.623	1.450	2.173
Trend 05-15 (in %)	-15,4%	26,3%	12,1%	119,7%

Auch eine Betrachtung der altersspezifischen Entwicklungstrends kommt zu interessanten Ergebnissen (vgl. Tabelle 7). Bei den unter 15-jährigen Junioren ist zunächst im Zeitraum von 2005 bis 2007 ein deutlicher Zuwachs von ca. 400 Kindern und Jugendlichen erkennbar. Danach war die Entwicklung aber deutlichen Schwankungen unterworfen; das Mitgliederniveau lag durchschnittlich bei ca. 4.700 Mitgliedern. Erst im aktuellen Bestandsjahr ist wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (+375 Kinder). Die männlichen Junioren in der Altersklasse 15 bis 18 Jahre verzeichneten im Längsschnitt ebenfalls einen Mitgliederzuwachs (+136/+10,6%), allerdings ist auch in dieser Altersgruppe die Mitgliederentwicklung in den letzten sechs Jahren einigen Schwankungen unterworfen worden. Bei den 19- bis 40-jährigen Männern zeigte sich zunächst noch eine relativ konstante Entwicklung, bevor hier in den letzten sechs Jahren ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Die über 40-jährigen Männer verzeichnen hingegen im Längsschnitt deutliche und kontinuierliche Zuwächse (+863/+34,2%) bei den Mitgliederzahlen.

Die unter 19-jährigen Juniorinnen weisen für den Betrachtungszeitraum 2005 bis 2015 kontinuierliche Zuwächse auf (+909/+113,1%). Bei den 19- bis 40-jährigen Frauen zeigt sich zwischen 2005 und 2009 ebenfalls ein kontinuierlicher Zuwachs, danach stagniert der Mitgliederbestand aber bei ca. 850 Personen. Erst im aktuellen Bestandsjahr ist wieder ein merklicher Zuwachs zu verzeichnen. Erstaunlich hoch ist der Mitgliederzuwachs bei den über 40-jährigen Frauen (+852/+169,7%).

Tabelle 7 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen 2005 bis 2015 Teil II

	Junioren bis 14 Jahre	Junioren 15 bis 18 Jahre	Juniorin- nen bis 18 Jahre	Männer 19 bis 40 Jahre	Frauen 19 bis 40 Jahre	Männer über 40 Jahren	Frauen über 40 Jahren
2005	4.511	1.287	804	3.650	510	2.523	502
2006	4.594	1.412	990	3.561	506	2.681	534
2007	4.916	1.414	1.190	3.773	671	2.957	708
2008	4.783	1.469	1.384	3.748	797	2.811	754
2009	4.646	1.516	1.507	3.891	843	2.985	819
2010	4.605	1.392	1.564	3.704	775	2.948	860
2011	4.893	1.360	1.577	3.610	865	3.075	958
2012	4.593	1.391	1.543	3.659	838	3.265	1.300
2013	4.790	1.417	1.633	3.556	813	3.369	1.256
2014	4.700	1.485	1.670	3.534	843	3.376	1.328
2015	5.075	1.423	1.713	3.537	922	3.386	1.354
Trend 05-15 (abs.)	564	136	909	-113	412	863	852
Trend 05-15 (in %)	12,5%	10,6%	113,1%	-3,1%	80,8%	34,2%	169,7%

Abschließend soll ein weiteres Problem der LSB-Statistik genauer in den Blick genommen werden. In den bisherigen Analysen ist allgemein der Faktor „Mitgliedschaft in einem Fußballverein bzw. in einer Fußballabteilung“ betrachtet worden, unabhängig davon, ob es sich um eine aktive oder passive Mitgliedschaft handelt. Oftmals ist das Verhältnis zwischen aktiven und passiven Mitgliedern gänzlich unbekannt. Woll und Dugandzic konnten in einer Studie nachweisen, dass im Schnitt lediglich 68,1% der Mitglieder in den Fußballvereinen aktive Mitglieder sind (vgl. Woll & Dugandzic, 2007).

Die Altersstruktur der aktiven Mitglieder unterscheidet sich dabei deutlich von der Altersstruktur der allgemeinen Mitgliedschaft. In der Untersuchung konnte ermittelt werden, dass bei den Juniorinnen und Junioren fast alle Mitgliedschaften aktiv ausgeübt werden. Auch bei den 19- bis 40-jährigen Männern bzw. bei den 17- bis 40-jährigen Frauen ist ein Großteil der Mitglieder aktiv im Wettkampf- oder Freizeitsportgeschehen eingegliedert. Bei den über 40-Jährigen ist hingegen nur fast jede dritte Mitgliedschaft noch eine aktive Mitgliedschaft; die restlichen zwei Drittel bleiben den Vereinen als passive Mitglieder erhalten. Wird nur die Altersverteilung der aktiven Mitglieder betrachtet, so bedeutet dies, dass nur jedes sechste aktive Mitglied (16,3%) in einer Fußballsparte über 40 Jahre alt ist. In der LSB-Statistik 2015 ist in Münster bei den Gesamtmitgliederzahlen der Fußballsparte fast 30 Prozent (27,2%) der Altersgruppe den über 40-Jährigen zuzurechnen. Werden die Ergebnisse von Woll und Dugandzic ansatzweise auf Münster übertragen, so ist auch hier davon auszugehen, dass ein Großteil der gemeldeten über 40-jährigen Mitglieder (Stand 2015: 4.740 Mitgliedern) nicht mehr aktiv dem Fußballsport nachgeht (vgl. Tabelle 8).

Tabelle 8 *Aktive und passive Mitgliedschaften in Fußballvereinen nach Altersklassen*

	Mitglieder 0 bis 18 Jahre	Mitglieder 19 bis 40 Jahre	Mitglieder über 40 Jahre
Anteil Aktive Mitglieder (in %) (Studie Woll & Dugandzic)	48,2%	35,4%	16,3%
Anteil Gesamtmitglieder (in %) (LSB-Statistik 2015 Münster)	47,2%	25,6%	27,2%

Um gerade die älteren Mitglieder, die nicht mehr im Wettkampfsport aktiv sind, weiterhin an den Verein zu binden, sind viele Fußballvereine inzwischen dazu übergegangen, Angebote außerhalb des Fußballsports für ihre Mitglieder anzubieten. In der Studie von Woll und Dugandzic gab fast jeder vierte befragte Fußballverein (24,3%) an, dass sie in der Fußballsparte auch Gymnastik für Ältere anbieten würden. 16,4% der Vereine haben Nordic Walking im Angebot. Ob diese Ergebnisse im gleichen Umfang auf die Fußballvereine in Münster übertragen werden können, ist anhand der vorliegenden Datengrundlage nicht exakt zu beurteilen.

4.2 Gemeldete Wettkampfmannschaften

Durch die zuvor angedeuteten Unschärfen bei der offiziellen Mitgliederstatistik der Sparte Fußball müssen viele Entwicklungstendenzen zunächst mit Vorsicht betrachtet werden. Bessere Rückschlüsse über die Entwicklungsperspektiven des Vereinsorganisierten Fußballwettkampfsports in Münster können durch eine Längsschnittbetrachtung der Zahlen der gemeldeten Wettkampfmannschaften gezogen werden. Angaben zu den gemeldeten Wettkampfmannschaften in Münster für die Jahre 2006/2007 bis 2014/2015 wurden vom Fußball-Verband Westfalen Kreis Münster zur Verfügung gestellt. Auch bei der Analyse der Mannschaftszahlen müssen leichte Unschärfen in Kauf genommen werden. Zum einen sinken die Meldedaten in der Regel im Verlauf der Saison ab, da Mannschaften zurückgezogen werden. Zum anderen besteht im Bereich der Bambini-Spielklassen sowie in der E- und F-Jugend die Gefahr von Doppelnennungen, da teilweise mehrere Spielrunden pro Saison durchgeführt werden. Außerdem haben sich gerade im Bereich der D-Junioren in den letzten Jahren erhebliche Variationen im Spielbetrieb ergeben, da hier sowohl 11er Mannschaften als auch 7er oder 9er Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet wurden.

In dem neunjährigen Zeitraum bis zur Saison 2014/2015 ist insgesamt – mit der Ausnahme der Spielzeiten 2006/2007 und 2007/2008 – eine rückläufige Entwicklung der Mannschaftszahlen festzustellen. Die Verluste zeigen sich vor allem bei den E-Jugendmannschaften (vgl. Tabelle 26 im Anhang), aber auch im Herrenbereich sind die Mannschaftszahlen in den letzten Jahren rückläufig gewesen. Die Zahl der gemeldeten Damenmannschaften war in den letzten Jahren hingegen relativ konstant. Große Schwankungen gab es hingegen bei den Juniorinnenmannschaften.

Während in der Saison 2006/2007 nur 38 Mädchenmannschaften gemeldet waren, nahmen zwei Spielzeiten später (Saison 2008/2009) bereits 60 Mädchenmannschaften am Spielbetrieb teil. Inzwischen sind die Zahlen bis zur Saison 2014/2015 aber wieder deutlich gesunken und liegen bei 49 Mannschaften.

Tabelle 9 Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen der Münsteraner Fußballvereine/-abteilungen 2006/2007 bis 2014/2015 (Quelle: fussball.de)

	Herren	Damen	Junioren	Juniorinnen	Altherren ²³	Gesamt (ohne AH)
Saison 06/07	83	10	328	38	36/29	459
Saison 07/08	84	13	317	56	34/28	470
Saison 08/09	80	14	316	60	28/24	470
Saison 09/10	81	16	305	53	18/16	455
Saison 10/11	84	15	304	57	22	460
Saison 11/12	80	16	310	54	23	460
Saison 12/13	74	18	305	51	17	448
Saison 13/14	74	17	310	51	17	451
Saison 14/15	76	17	300	49	20	442

In der Saison 2014/2015 sind von 33 Münsteraner Fußballvereinen/-abteilungen insgesamt 349 Junioren- oder Juniorinnenmannschaften und 93 Herren- und Damenmannschaften gemeldet worden, die auf unterschiedlichem Leistungsniveau in geregelter Wettkampfbetrieb der Sportart Fußball nachgehen.

4.3 Einwohnerprognose

Im Rahmen der Fußballbilanzierung soll Bezug auf die durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung der Stadt Münster für die Jahre 2013 bis 2020 berechnete Einwohnerprognose genommen werden. In der vorgestellten Berechnungsvariante wird für die Stadt Münster ein Anstieg der Einwohnerzahlen von 298.518 (Jahr 2013) auf 310.995 (Jahr 2020) erwartet. Dies entspricht einem Anstieg von 4,2% der Einwohnerschaft (vgl. Stadt Münster, 2014).

Zudem zeigt die Bevölkerungsprognose für das Jahr 2020 auf, dass vor allem für die 61- bis 89-Jährigen (+7.462/+12,5%), die 19- bis 26-Jährigen (+2.885/+6,2%) sowie die 0- bis 6-Jährigen (2.306/+13,1%) ein deutlicher Anstieg zu erwarten ist. Auch für die über 89-Jährigen werden – allerdings in einem geringeren Ausmaß – Zuwächse erwartet. Rückgänge werden hingegen für die über 15-bis 18-jährigen (-341/-3,2%) und für die über 41- bis 60-jährigen Münsteraner (-2.903/-3,6%) prognostiziert.

²³ Die Altherrenmannschaften wurden bis zur Saison 2009/2010 separat als Ü32- und Ü40-Mannschaften ausgewiesen.

Tabelle 10 *Einwohnerprognose der Stadt Münster 2013 bis 2020*

Altersgruppe	2013	2017	Differenz 2013-2017		2020	Differenz 2013-2020	
			absolut	in Prozent		absolut	in Prozent
0 bis 6 Jahre	17.576	19.126	1.550	8,8%	19.882	2.306	13,1%
7 bis 14 Jahre	19.205	19.430	225	1,2%	19.979	774	4,0%
15 bis 18 Jahre	10.777	10.830	53	0,5%	10.436	-341	-3,2%
19 bis 26 Jahre	46.197	48.496	2.299	5,0%	49.082	2.885	6,2%
27 bis 40 Jahre	61.369	62.136	767	1,2%	62.038	669	1,1%
41 bis 60 Jahre	81.081	79.733	-1.348	-1,7%	78.178	-2.903	-3,6%
61 bis 89 Jahre	59.788	63.977	4.189	7,0%	67.250	7.462	12,5%
über 89 Jahre	2.525	3.463	938	37,2%	4.149	1.624	64,3%
Gesamt	298.518	307.190	8.672	2,9%	310.995	12.477	4,2%

Diese Trendanalysen besitzen auch für die Nachfrage nach geeigneten Sportplätzen und Spielfeldern für den Fußballsport eine große Bedeutung. So ergab die Sportverhaltensstudie, dass nahezu der gesamte Fußballsport von den unter 60-Jährigen betrieben wird. In einer vereinfachten Rechnung würde der prognostizierte Bevölkerungsanstieg – unter der Annahme, die Präferenzen für den Fußballsport ändern sich bis zum Jahr 2020 nicht wesentlich – dazu führen, dass rund 620 Münsteraner in der Altersspanne 0 bis 60 Jahre zusätzlich dem Fußballsport nachgehen würden.

Leichte Verluste aufgrund der demografischen Entwicklung sind auf Grundlage der Status-Quo-Berechnung nur für die 41- bis 60-Jährigen (-173) und die 15- bis 18-Jährigen (-72) zu erwarten (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 11 *Prognose Fußballsportler (Status-Quo-Berechnung)*

Altersgruppe	Differenz 2013-2020	Aktivenquote (in %)	Entwicklung Aktive bis 2020	Anteil Fußball (in %)	Entwicklung Fußball bis 2020
0 bis 6 Jahre	2.306	/	/	/	151 ²⁴
7 bis 14 Jahre	774	93,0%	720	39,5%	284
15 bis 18 Jahre	-341	90,7%	-309	23,3%	-72
19 bis 26 Jahre	2.885	93,2%	2.689	13,2%	355
27 bis 40 Jahre	669	93,7%	627	11,7%	73
41 bis 60 Jahre	-2.903	87,8%	-2.549	6,8%	-173
61 bis 89 Jahre	7.462	73,9%	5.515	0,7%	39
über 89 Jahre	1.624	/	/	/	/
Gesamt	12.477	/	6.692	/	657

²⁴ Für die Altersgruppe 0 bis 6 Jahre wurde eine vereinfachte Hilfsberechnung durchgeführt, da hier keine Werte aus der Einwohnerbefragung vorliegen. Mit Hilfe der aktuellen Organisationsquote des Fußballsports in Münster (vgl. Landessportbund NRW (2000-2015)) in dieser Altersgruppe (2014 = 6,5%) wurde der Zuwachs für den Fußballsport bis 2020 abgeschätzt.

Bei diesen Prognosen ist allerdings zu bedenken, dass die Eigendynamik innerhalb des Fußballsports ausgeblendet bleibt, da in der Simulation von konstant bleibenden Faktoren für diese Sportart ausgegangen wird. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat die Auswirkungen des demografischen Wandels, die in den meisten Kommunen zu deutlichen Rückgängen bei den Kindern und Jugendlichen führen werden, erkannt und bietet den Vereinen entsprechende Hilfestellungen an.²⁵ Eine Konsequenz aus den rückläufigen Zahlen im Kinder- und Jugendbereich ist die Überlegung, in Zukunft mit reduzierten bzw. variablen Mannschaftsstärken im Wettkampfbetrieb zu spielen. Zudem hat der DFB in den letzten Jahren einige Initiativen gestartet, um die Nachwuchsarbeit – auch gerade im Schulsport – zu intensivieren. Im Fokus dieser Aktionen stehen vor allem Mädchen und junge Frauen, bei denen der DFB in den letzten Jahren deutliche Zuwächse erzielen konnte.²⁶

4.4 Zustand der Sportplätze

Im Rahmen der Bilanzierung ist keine detaillierte technische Begutachtung der Sportplätze angefertigt worden. Aufgrund der Ergebnisse der repräsentativen Einwohnerbefragung kann jedoch nachvollzogen werden, wie der Zustand der Sportplätze von Seiten der Anlagennutzer empfunden wird, da sie diesen anhand der Schulnoten „sehr gut“ bis „mangelhaft“ aus ihrer eigenen Sicht bewerten sollten (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12 *Beurteilung des Zustands der Sportplätze, der Umkleiden und der Sanitärbereiche*

	sehr gut & gut	befriedigend	ausreichend & mangelhaft
Zustand allgemein (Sommer)	74,4%	19,1%	6,5%
Zustand allgemein (Winter)	65,2%	19,3%	15,6%
Zustand Umkleiden (Sommer)	49,2%	30,5%	20,3%
Zustand Umkleiden (Winter)	54,6%	27,8%	17,6%
Zustand Sanitärbereich (Sommer)	39,1%	28,2%	32,7%
Zustand Sanitärbereich (Winter)	37,9%	36,9%	25,2%

Hierbei zeigt sich ein differenziertes Bild. Die Sportplätze werden – im Vergleich zur Gesamtbeurteilung aller Sportstätten – unterdurchschnittlich mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt (vgl. Hübner & Wulf, 2016d). Zudem zeigt sich zwischen dem Sommer- und Winterzeitpunkt bei den Sportplätzen eine deutliche Differenz. Während die positive Bewertung im Sommer bei 74,4% liegt, fällt sie im Winterhalbjahr auf 65,2%. Dafür gibt es in der kalten Jahreszeit fast ein Sechstel der Nutzer

²⁵ Vgl. hierzu Deutscher Fußball-Bund (2007) und die vom Deutschen Fußball-Bund (2005) dargestellten Statistiken zur demografischen Entwicklung und den Auswirkungen auf den Jugendfußball.

²⁶ Vgl. hierzu insbesondere die Kampagnen des DFB „1000 Minispielfelder“ (Deutscher Fußball-Bund, 2012), „Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“ (Deutscher Fußball-Bund, 2014b) und „McDonald's Fußballabzeichen“ (Deutscher Fußball-Bund, 2014a).

(15,6%), die den Zustand der Sportplätze im Winter als höchstens „ausreichend“ oder sogar „mangelhaft“ beurteilt. Noch kritischer werden die Umkleiden und die Sanitärbereiche eingeschätzt. Ein Fünftel (20,3%) der Nutzer empfinden im Sommer den Zustand der von ihnen genutzten Umkleideräume als „ausreichend“ oder „mangelhaft“. Bei den Dusch- und Waschräumen steigt die negative Rückmeldung im Sommer sogar auf 32,7% an.

Horst Hübner

Sportstättenangebot und Sportstättennachfrage für den Fußballsport in Münster



Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“

Bergische Universität Wuppertal

Dezember 2007

Abbildung 1: Deckblatt der Bilanzierung 2007

5 Analyse der Fußballsportstandorte in Münster

Um die Frage nach einer Weiterentwicklung der Standorte sachlich angemessen beantworten zu können, gilt es, Kriterien für die Erstellung einer Prioritätenliste „Fußballstandorte in Münster“ festzulegen. Die folgenden Fragestellungen beinhalten Bewertungsmaßstäbe, die aus Sicht der Gutachter von großer Bedeutung sind:

1. Gibt es Vereine/Abteilungen, die gegenwärtig angesichts ihrer gemeldeten Mannschaften einen wöchentlichen Trainings- und Übungsbedarf (Montag bis Freitag) besitzen, der über den vertretbaren Nutzungszeiten der Sportanlage liegt?
2. Welche Vereine bieten aufgrund ihrer Mitgliederentwicklung (2a) und der Entwicklung der gemeldeten Mannschaften (2b) in den letzten Jahren eine geeignete Basis für einen auch zukünftig „starken“ Fußballverein?
3. Wie sind die Qualität und Beispielbarkeit der Plätze einzuschätzen? Dieses Kriterium kann von entscheidender Bedeutung sein, wenn die Sicherheit des Spielbetriebes nicht gewährleistet ist.
4. Welche Standorte verfügen mit Blick auf die demografische Entwicklung in den Altersgruppen bis 18 Jahre (Planungshorizont 2025) in ihrem Einzugsgebiet weiterhin über ein großes Potential für den Fußballsport?

Zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 stehen Datenbestände über die gemeldeten Mannschaften der Spieljahre 2006/07 bis 2014/15 und die LSB-Statistik der Jahre 2005 bis 2015 zur Verfügung. Zur Qualität der Plätze (Frage 3) liegt eine aktuelle Einschätzung des Sportamtes vor (vgl. die dritte fortgeschriebene Sanierungsübersicht). Für die Stadt Münster ist eine aktuelle und nach Altersjahrgängen differenzierte Einwohnerprognose vorhanden, die auch Aussagen zu den einzelnen Stadtteilen macht (Frage 4).

Um eine objektive Berechnungsgrundlage für die Auslastung der Standorte (Frage 1) zu erhalten und sich nicht nur auf Grundlage der Belegungspläne an festgelegten „Belegungstraditionen“ zu orientieren, wurde basierend auf den Berechnungen des Leitfadens zur Sportstättenentwicklungsplanung und den Erfahrungen aus der Einwohnerbefragung folgende Berechnungsformel entwickelt:

Auslastung der Standorte: Anzahl der Mannschaften x 3 **Stunden** x 75%

Aus den Daten verschiedener Sportverhaltensbefragungen geht hervor, dass Fußballer, die in Wettkampfmannschaften aktiv sind, im Schnitt drei Stunden pro Woche trainieren. Die Anzahl der Mannschaften wird somit im ersten Schritt mit dem Faktor „3 Stunden“ multipliziert, um das wöchentliche Gesamtvolumen des Standortes berechnen zu können. Die Altherrenmannschaften werden dabei nur zur Hälfte angerechnet (Faktor 0,5), weil die Mannschaften im Altherrenbereich in der

Regel nur einmal wöchentlich trainieren (1,5 Stunden). Mannschaften, die auf Verbandsebene oder höher spielen, trainieren hingegen zumeist dreimal pro Woche und erhalten bei der Berechnung einen „Zuschlag“.

Da nicht alle Trainingseinheiten in Einzelbelegung durchgeführt werden, sondern gerade im Juniorenbereich eine Doppelbelegung von Plätzen üblich ist, wird der Korrekturfaktor 0,75 (75%) hinzugezogen, wenn an diesem Standort Jugendmannschaften vorhanden sind. Für die Hälfte des wöchentlichen Gesamtvolumens wird Einzelbelegung (50%), für die andere Hälfte eine Doppelbelegung ($50\%/2 = 25\%$) vorausgesetzt. Um abschätzen zu können, wie hoch die Belastung des Standortes ist, werden folgende Zeitparameter entsprechend des jeweiligen Platzbelages zugrunde gelegt:

Rasenbelag (Sommer):

Maximale Nutzung = **Höchstgrenze** (Mo – Fr ohne Schulsport) = **20 Stunden**

Mittlere Nutzung = **80% Auslastung** der Höchstgrenze = **16 Stunden**

Minimale Nutzung = **60% Auslastung** der Höchstgrenze = **12 Stunden**

Rasenbelag (Winter):

Maximale Nutzung = **Höchstgrenze** (Mo – Fr ohne Schulsport) = **8 Stunden**

Mittlere Nutzung = **80% Auslastung** der Höchstgrenze = **6,5 Stunden**

Minimale Nutzung = **60% Auslastung** der Höchstgrenze = **5 Stunden**

Tennenbelag:

Maximale Nutzung = **Höchstgrenze** (Mo – Fr ohne Schulsport) = **30 Stunden**

Mittlere Nutzung = **85% Auslastung** der Höchstgrenze = **25,5 Stunden**

Minimale Nutzung = **70% Auslastung** der Höchstgrenze = **21 Stunden**

Kunstrasenbelag:

Maximale Nutzung = **Höchstgrenze** (Mo – Fr ohne Schulsport) = **35 Stunden**

Mittlere Nutzung = **90% Auslastung** der Höchstgrenze = **31,5 Stunden**

Minimale Nutzung = **80% Auslastung** der Höchstgrenze = **28 Stunden**

Tabelle 13 Detailübersicht der Fußballsportanlagen in Münster

Standort	Vereine	Anrechenbare Anlageneinheiten (AE)	Mannschaften (Saison 2014/2015) ²⁷				Nutzbarkeit in Std. maximal	Nutzbarkeit in Std. minimal	Auslastung in Std. rechnerisch
			Senioren	Jugend	AH ²⁸	Gesamt			
Sportanlage des Eisenbahner-Sportvereins	ESV Münster	1 x GSF Rasen (W= 0) 1 x GSF Tenne	3	7	-	10	50 (30)	33 (21)	22,5
Sportanlage am Sonnenbergweg	Schwarz-Weiß Münster	1 x GSF Rasen (W=0)	1	-	1	1,5	20 (0)	12 (0)	4,5
Sportanlage Osttor	TuS Hilstrup	1,5 x Rasen (W= 0) 1,5 x Kunstrasen	5 (+0,5) ²⁹	29	1	34,5 (+0,5)	82,5 (52,5)	60 (42)	78,8
Sportanlage Westfalenstr.	Centro Espanol Hilstrup (TuS Hilstrup) ³⁰	0,5 x Kunstrasen	1	-	-	1	17,5 (5,5)	14 (2)	3
Sportanlage Städt. Preußen-Stadion	SC Preußen Münster	1 x Rasen (W= 0) 1 x Kunstrasen	2 (+1,5) ³¹	7 (+2,5) ³²	-	9 (+4)	55 (35)	40 (28)	29,3
Sportanlage zum Häpper	DJK GW Amelsbüren	1 x Rasen (W= 0) 1 x Tenne / 1 x Kunstrasen	4	22	1	26,5	85 (65)	61 (49)	59,6
Sportanlage Wienburgstr	SV Grün Weiß Marathon Münster (Betriebssport) ³³	1 x Rasen (W = 0)	2	14	-	16	40 (34) (0)	24 (18) (0)	36,0
Sportanlage DJK Sportschule		1 x Rasen (W = 0)							
Sportanlage Bonhoefferstr.	SV Blau-Weiß Aasee	1,5 x Kunstrasen	4	16	1	20,5	52,5	42	46,1
Sportanlage Grevingstr.	DJK Borussia Münster	1 x Rasen (W = 0) 1 x Kunstrasen	4	24	1	28,5	55 (35)	40 (28)	64,1
Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Straße	SC Münster 08	1 x Rasen (W = 0) ½ x Tenne	5	26 (+1,5) ³⁴	1	31,5 (1,5)	70 (50)	50,5 (38,5)	74,3
Sportzentrum Ost		1 x Kunstrasen							
Sportanlage Im Draun	SC Sprakel	1 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	2	7	1	9,5	50 (30)	33 (21)	21,4

²⁷ Die Angaben zu den offiziell gemeldeten Wettkampfmannschaften sind der Internetplattform „fussball.de“ entnommen worden (Stand: 13.01.2015).

²⁸ Die Altherrenmannschaften werden mit dem Faktor „0,5“ angerechnet, da in der Regel nur einmal wöchentlich trainiert wird.

²⁹ Leistungsfaktor (+0,5) für die 1. Herren (Westfalenliga).

³⁰ Der Trainingsbetrieb des TuS Hilstrup findet im Umfang von 12 Wochenstunden auch auf der Sportanlage Westfalenstr. statt.

³¹ Leistungsfaktor (+1,5) für die 1. Herren (3. Liga = 2 x 0,5) und die 2. Herren (Westfalenliga).

³² Leistungsfaktor (+2,5) für die A-Jugend (Bundesliga), B-Jugend (Bundesliga), B-Jugend II (Westfalenliga), C-Jugend (Regionalliga) und C-Jugend II (Landesliga).

³³ Ein Großteil des Spielbetriebs des Betriebssports findet zwischen April und September auf der Sportanlage der DJK Sportschule statt (insgesamt 40 Termine). Dadurch werden im Schnitt sechs Stunden pro Woche dem Betriebssport vorbehalten.

³⁴ Leistungsfaktor (+1,5) für die A-Jugend (Landesliga), B-Jugend (Westfalenliga) und C-Jugend (Landesliga).

Standort	Vereine	Anlageneinheiten (AE)	Mannschaften (Saison 2014/2015)				Auslastung in Std. maximal	Auslastung in Std. minimal	Auslastung in Std. rechnerisch
			Senioren	Jugend	AH	Gesamt			
Sportanlage Coerheide	SV Teutonia Coerde Bunte Liga ³⁵	2 x Rasen (W = 0,5) 1 x Tenne	2	5	-	7	70 (38)	45 (26)	15,8
Sportanlage Große Wiese	SC Westfalia Kinderhaus	2 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne / 1 x Kunstrasen	4	17	-	21	105 (65)	73 (49)	47,3
SG DJK Dyckburg	SG DJK Dyckburg	1 x Rasen (W = 0)	1	1	1	2,5	20 (0)	12 (0)	7,5
Sportanlage August-Schepers-Straße	TuS Saxonia Münster	1 x Rasen (W = 0) 1 x Kunstrasen	4	15	1	19,5	55 (35)	40 (28)	43,9
Sportanlage Copenrathsweg	DJK SV (Germania) Mauritz	1 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	5	17	1	22,5	70 (30)	45 (21)	50,6
Sportanlage DJK SV Mauritz		1 x Rasen (W = 0)							
Sportanlage Ekerneide	DJK GW Gelmer	1 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	2	6	1	8,5	50 (30)	33 (21)	19,1
Sportanlage Heriburgstraße	TSV Handorf	1 x Rasen (W = 0,5) 1,5 x Tenne	2	17	-	19	65 (53)	53,5 (41,5)	42,8
Sportanlage Pleisterrühlenweg	Eintracht Münster	0,5 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	4	5	-	9	40 (30)	27 (21)	20,3
Sportanlage Eichendorfstr.	FC Kickers SC Gremmendorf ³⁶ Schwarz-Weiß Münster ³⁷	1 x Tenne	1	-	-	1	30 (24)	21 (15)	3
Sportanlage Hohes Ufer	SC Gremmendorf	1 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	4 (+0,5) ³⁸	16	1	20,5 (+0,5)	67,5 (47,5)	47 (35)	47,3
Sportanlage Anton-Knubel-Weg		0,5 x Kunstrasen							
Sportanlage Brandhoveweg	VfL Wolbeck	1 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	4	18	1	22,5	50 (30)	33 (21)	50,6
Sportanlage Gievenbecker Reihe/Grüner Finger ³⁹	(1.FC Gievenbeck)	1 x Rasen	?	?	?	?	20 (0)	12 (0)	???
Sportanlage Concordenstr.	SV Concordia Albachten	1 x Rasen (W = 0,5) 1 x Tenne	3	11	1	14,5	50 (38)	33 (26)	32,6

³⁵ Die Spiele der Bunten Liga – aktuell nehmen neun Teams an diesem Wettbewerb teil – werden am Wochenende ausgetragen und beeinträchtigen somit nicht die Anrechenbarkeit der Plätze für den Trainingsbetrieb des Fußballsports.

³⁶ Der Trainingsbetrieb des SC Gremmendorf findet im Umfang von drei Wochenstunden auch auf der Sportanlage Eichendorfstr. statt

³⁷ Der Trainingsbetrieb von Schwarz-Weiß Münster findet im Umfang von drei Wochenstunden (nur im Winter) auch auf der Sportanlage Eichendorfstr. statt

³⁸ Leistungsfaktor (+0,5) für die 1. Damen (Landesliga).

³⁹ Diese Sportanlage wird nur in geringem Umfang (ca. 5 Wochenstunden) als Ausweichtrainingsfläche durch den 1.FC Gievenbeck in Anspruch genommen.

Standort	Vereine	Anlageneinheiten (AE)	Mannschaften (Saison 2014/2015)				Auslastung in Std. maximal	Auslastung in Std. minimal	Auslastung in Std. rechnerisch
			Senioren	Jugend	AH	Gesamt			
Sportanlage Egelshove	DJK Wacker Mecklenbeck	2 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne / 1 x Kunstrasen	5 (+0,5) ⁴⁰	22	2	28 (+0,5)	105 (65)	73 (49)	64,1
Sportanlage Arnheimweg	FC Münster 05 Jugos. Klub Münster (1.FC Gievenbeck) ⁴¹ (SV GW Marathon) ⁴²	1 x Kunstrasen	2 1	- -	- -	2 1	35 (16,5)	28 (9,5)	9
Sportanlage Tilbecker Str.	BSV Roxel	1,5 x Rasen (W = 0) 1 x Kunstrasen	3 (+0,5) ⁴³	15	1	18,5 (+0,5)	65 (35)	46 (28)	41,6
Sportpark Gievenbecker Weg	1.FC Gievenbeck	1,5 x Rasen (W = 0) 1 x Kunstrasen	5 (+1) ⁴⁴	25 (+1) ⁴⁵	2	31 (+2)	65 (35)	46 (28)	74,3
Sportzentrum Feldstiege	DJK SC Nienberge	1,5 x Rasen (W = 0) 1 x Tenne	2	7	1	9,5	60 (30)	39 (21)	21,4
Sportanlage Schwarzer Kamp	1.FC Mecklenbeck	1 x Rasen (W = 0)	3	-	-	3	20 (0)	12 (0)	9
Sportpark Sentruper Höhe	IKSV Münster Portu Münster SC Türkijem Münster (SV GW Marathon) ⁴⁶	2 x Rasen (W = 0) 2 x Tenne	1 1 1	- - -	- - -	1 1 1	100 (60) / (48)	66 (42) / (30)	9

⁴⁰ Leistungsfaktor (+0,5) für die 1. Damen (Landesliga).

⁴¹ Der Trainingsbetrieb des 1. FC Gievenbeck findet im Umfang von 14 Wochenstunden auch auf der Sportanlage Arnheimweg statt.

⁴² Der Trainingsbetrieb des SV GW Marathon findet im Umfang von 4,5 Wochenstunden auch auf der Sportanlage Arnheimweg statt.

⁴³ Leistungsfaktor (+0,5) für die 1. Herren (Landesliga).

⁴⁴ Leistungsfaktor (+1,0) für die 1. Herren (Westfalenliga) und 1. Damen (Landesliga).

⁴⁵ Leistungsfaktor (+1,0) für die B-Jugend (Landesliga) und die C-Jugend (Landesliga).

⁴⁶ Der Trainingsbetrieb des SV GW Marathon findet im Umfang von 12 Wochenstunden (nur im Winter) auch auf im Sportpark Sentruper Höhe statt.

Anhand der Tabelle 13 kann auf Ebene der zuvor genannten Festlegungen für alle Fußballsportanlagen in Münster die Berechnung der maximalen und minimalen Nutzungsdauer nachvollzogen werden. Kann ein Platz aufgrund seiner zu geringen Größe oder der teilweisen Nutzung durch andere Sportarten nur als halbe Anlageneinheit für den Fußballsport angerechnet werden, so halbieren sich die oben ausgewiesenen Werte für diese Anlagen. Rasenspielfelder, die keine Trainingsbeleuchtung aufweisen, werden im Winter nicht als Anlageneinheit angerechnet. Die Berechnungswerte für den Winterzeitraum sind in Klammern ausgewiesen.

Auf Grundlage dieser Berechnungen kann nun die Frage 1 („*Bedarf aktuell*“) beantwortet werden. Dabei werden folgende Bewertungskriterien angelegt:

Bewertungskriterium „Bedarf aktuell“:

Sehr hohe Auslastung des Standortes:	> maximale Nutzung
Hohe Auslastung des Standortes:	> mittlere Nutzung
Mittlere Auslastung des Standortes:	minimale Nutzung bis mittlere Nutzung
Schlechte Auslastung des Standortes:	< minimale Nutzung
Sehr schlechte Auslastung des Standortes:	< als 50% der minimalen Nutzung

Für die Beantwortung der Fragen 2a („*Mitgliederentwicklung*“) und 2b („*Entwicklung der Mannschaftszahlen*“) werden die folgenden Bewertungsraster angewandt:

Bewertungskriterium „Trend Mitglieder im Verein“ (2005 bis 2015):

Sehr positiver Trend:	deutlicher Mitgliederzuwachs
Positiver Trend:	Mitgliederzuwachs
Durchschnittlicher Trend:	konstante bzw. schwankende Entwicklung
Negativer Trend:	Mitgliederrückgang
Sehr negativer Trend:	deutlicher Mitgliederrückgang

Bewertungskriterium „Trend Wettkampfmannschaften“ (2006 bis 2015):

Sehr positiver Trend:	deutlicher Zuwachs an Mannschaften
Positiver Trend:	Zuwachs an Mannschaften
Durchschnittlicher Trend:	konstante bzw. schwankende Entwicklung
Negativer Trend:	Rückgang an Mannschaften
Sehr negativer Trend:	deutlicher Rückgang an Mannschaften

Die Ergebnisse dieser Bewertung sind in Tabelle 14 aufgelistet. Diese Tabelle soll nicht als „Prioritätenliste“ bzw. „Ranking“ verstanden werden, sondern stellt einen Versuch dar, die Diskussion über die Entwicklung der einzelnen Fußballstandorte

zu rationalisieren und auf Basis objektiver Daten zu führen. Für die Einzelentscheidungen über die Weiterentwicklung der einzelnen Standorte bedarf es natürlich einer Reihe weiterer Informationen (z.B. baulicher Zustand, Lärmschutz, Qualität der Umkleidegebäude), die den Gutachtern nur ansatzweise vorlagen.

Tabelle 14 Beurteilung der Fußballstandorte in Münster

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2005-2015	Trend Mann- schaften 2006-2015
		Sommer	Winter		
Sportanlage des Eisenbahner-Sportvereins	ESV Münster	-	+/-	-/+	-
Sportanlage am Sonnenbergweg	Schwarz-Weiß Münster	--	(*)	-/+	-/+
Sportanlage Osttor	TuS Hiltrup	+/-	++	-/+	+/-
Sportanlage Westfalenstr.	Centro Espanol			+/-	+/-
Sportanlage Städt. Preußen-Stadion	SC Preußen Münster	k.W.	k.W.	k.W.	k.W.
Sportanlage zum Häpper	DJK GW Amelsbüren	+/-	+	+/-	+/-
Sportanlage Wienburgstr.	SV Grün Weiß Marathon Münster (Betriebssport)	++	(*)	+/-	+
Sportanlage DJK Sport-schule					
Sportanlage Bonhoefferstr.	SV Blau-Weiß Aasee	+/-	+/-	++ (?)	+
Sportanlage Grevingstr.	DJK Borussia Münster	++	++	+/-	+
Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Straße	SC Münster 08	++	++	+/-	+/-
Sportzentrum Ost					
Sportanlage Coerheide	SV Teutonia Coerde	--	-	+/-	+/-
Sportanlage Im Draun	SC Sprakel	-	+/-	+/-	+/-
Sportanlage Große Wiese	SC Westfalia Kinderhaus	-	-/+	-	+/-
SG DJK Dyckburg	SG DJK Dyckburg	-	(*)	+/-	+/-
Sportanlage August-Schepers-Straße	TuS Saxonia Münster	+/-	++	+	+
Sportanlage Copenrathsweg	DJK SV (Germania) Mauritz	+/-	++	-/+	+/- (+)
Sportanlage DJK SV Mauritz					
Sportanlage Ekerneide	DJK GW Gelmer	-	-/+	+/-	+/-
Sportanlage Heriburgstraße	TSV Handorf	-	+/-	+/-	+/-
Sportanlage Pleistermühlenweg	Eintracht Münster	-	-/+	+/-	+/-
Sportanlage Eichendorfstr.	FC Kickers	--	--	/	/
Sportanlage Hohes Ufer	SC Gremmendorf	+/-	+	++ (?)	-
Sportanlage Anton-Knubel-Weg					
Sportanlage Gievenbecker Reihe/Grüner Finger ⁴⁷	(1.FC Gievenbeck)	--	(*)	/	/
Sportanlage Concordestr.	SV Concordia Albachten	-/+	+	+/-	+/-
Sportanlage Brandhoveweg	VfL Wolbeck	+	++	+	+/-

⁴⁷ Diese Sportanlage wird nur in geringem Umfang (ca. 5 Wochenstunden) als Ausweichtrainingsfläche durch den 1.FC Gievenbeck in Anspruch genommen.

Sportanlage Egelshove	DJK Wacker Mecklenbeck	-	+	+/-	+/-
Sportanlage Arnheimweg	FC Münster 05 Jugos. Klub Münster	+/-	++	+	+/-
Sportpark Gievenbecker Weg	1.FC Gievenbeck			+/-	+/-
Sportanlage Tilbecker Str.	BSV Roxel	-	+/-	+/-	+
Sportzentrum Feldstiege	DJK SC Nienberge	-	+/-	-	-
Sportanlage Schwarzer Kamp	1.FC Mecklenbeck	-	(*)	-/+	+/-
Sportpark Sentruper Höhe	IKSV Münster	--	--	+/-	+/-
	Portu Münster			+/-	+/-
	SC Türkijem Münster			-	+/-

Legende: ++ sehr hohe Auslastung/sehr positiver Trend, + hohe Auslastung/positiver Trend, +/- Auslastung/Trend durchschnittlich, - geringe Auslastung/negativer Trend, - - sehr geringe Auslastung/sehr negativer Trend
 (*) = Dieser Standort steht im Winterhalbjahr für den Trainingsbetrieb nicht zur Verfügung

Lesebeispiel zur Tabelle 13 und Tabelle 14 „Beurteilung der Sportanlage des Eisenbahner Sportvereins“:

Dem Verein steht im Sommer ein Rasen- und Tennenspielfeld zur Verfügung. Die maximale Nutzungsmöglichkeit der Anlage (montags bis freitags) beläuft sich somit auf 50 Wochenstunden (Rasenspielfeld = 20 Stunden / Tennenspielfeld = 30 Stunden), die aus Sicht der Forschungsstelle sinnvolle minimale Nutzungsmöglichkeit liegt bei 33 Stunden (Rasenspielfeld = 12 Stunden / Tennenspielfeld = 21 Stunden). Der Verein hat in der Saison 2014/15 insgesamt zehn offizielle Wettkampfmannschaften (drei Senioren- und sieben Jugendmannschaften) gemeldet. Für die Durchführung des Trainingsbetriebs sind somit theoretisch 22,5 Stunden (10 Mannschaften x 3 Stunden x 75% Korrekturfaktor Doppel-/Einzelbelegung) notwendig. In den Sommermonaten ist die Auslastung der Anlage somit als „gering“ zu bezeichnen, da die rechnerische Auslastung (22,5 Stunden) deutlich unter der von der Forschungsstelle festgelegten notwendigen minimalen Auslastung von 33 Stunden liegt. Da im Winter das Rasenspielfeld für Trainingszwecke nicht genutzt werden kann, reduziert sich die maximale Auslastung auf 30 Stunden bzw. die minimale Auslastung auf 21 Stunden. Die Auslastung der Anlage in den Wintermonaten ist somit als „mittel“ einzustufen. Daten zur Mitgliederentwicklung finden sich in Tabelle 20ff und zu den Mannschaftszahlen in Tabelle 26.

Mithilfe der zuvor vorgestellten Fragestellungen werden die Standorte in fünf Kategorien unterteilt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der aktuellen Auslastung der Standorte bzw. auf dem quantifizierbaren Bedarf der dort ansässigen Vereine. Insgesamt ist darauf hinzuweisen, dass die Berechnung des aktuellen Bedarfs an den Einzelstandorten getrennt nach Sommer- und Winterzeitpunkt sehr unterschiedliche Ergebnisse hervorbringt.

Die Reihenfolge der einzelnen Standorte innerhalb der jeweiligen Kategorien ist zufällig gewählt; sie bedeutet keine weitere Abstufung der Standorte untereinander. Die Einordnung soll ein erstes Entscheidungsraster darstellen. Im Folgenden soll die Zuordnung der Plätze zu den einzelnen Kategorien kurz erläutert werden.

Kategorie 1: Hohe Auslastung der Plätze

Die Standorte in Kategorie 1 sind insgesamt durch eine hohe Auslastung gekennzeichnet (vgl. Tabelle 15). Sehr hoch ist die Auslastung insbesondere an den Standorten von DJK Borussia Münster und dem SC Münster 08. Zum Winterzeitpunkt muss sogar an allen Standorten von einer sehr hohen Auslastung gesprochen werden, da die maximal theoretische Kapazitätsgrenze überschritten wird, falls alle Mannschaften im vollen Umfang auch in der kalten Jahreszeit auf den Außenspielfeldern trainieren. Bis auf die Anlage Brandhoveweg (VfL Wolbeck) und die „Doppelanlage“ (inkl. Coppentrathsweg) des DJK SV (Germania) Mauritz sind bereits alle Standorte mit mindestens einem Kunstrasenspielfeld ausgestattet. Der Bau eines Kunstrasenspielfeldes am Brandhoveweg ist allerdings vor kurzem beschlossen worden.

Tabelle 15 Hohe Auslastung der Plätze

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2005-2015	Trend Mann- schaften 2006-2015
		Sommer	Winter		
Sportanlage Grevingstr.	DJK Borussia Münster	++	++	+/-	+
Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Straße	SC Münster 08	++	++	+/-	+/-
Sportzentrum Ost					
Sportanlage August-Schepers-Straße	TuS Saxonia Münster	+/-	++	+	+
Sportanlage Coppentrathsweg	DJK SV (Germania) Mauritz	+/-	++	-/+	+/- (+)
Sportanlage DJK SV Mauritz					
Sportanlage Brandhoveweg	VfL Wolbeck	+	++	+	+/-
Sportanlage Arnheimweg	FC Münster 05	+/-	++	+	+/-
	Jugos. Klub Münster			+/-	+/-
Sportpark Gievenbecker Weg	1.FC Gievenbeck			-	+/-
Sportanlage Osttor	TuS Hilstrup	+/-	++	-/+	+/-
Sportanlage Westfalenstr.	Centro Espanol			+/-	+/-

Legende: siehe Tabelle 14

Kategorie 2: Mittlere Auslastung der Plätze

Die Plätze in Kategorie 2 weisen eine mittlere Auslastung auf (vgl. Tabelle 16). Während die Sportanlage Bonhoefferstr. mit zwei Kunstrasenspielfeldern ausgestattet ist (Groß- und Jugendspielfeld), können an den drei anderen Standorten (Zum Häpper, Hohes Ufer und Concordestr.) aufgrund der vorhandenen Rasenspielfelder Probleme bei der Verlässlichkeit der Trainingsarbeit in den Wintermonaten entstehen.

Tabelle 16 Mittlere Auslastung der Plätze

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2005-2015	Trend Mann- schaften 2006-2015
		Sommer	Winter		
Sportanlage zum Häpper	DJK GW Amelsbüren	+/-	+	+/-	+/-
Sportanlage Bonhoefferstr.	SV Blau-Weiß Aasee	+/-	+/-	++ (?)	+
Sportanlage Hohes Ufer	SC Gremmendorf	+/-	+	++ (?)	-
Sportanlage Anton-Knubel-Weg					
Sportanlage Concordestr.	SV Concordia Albachten	-/+	+	+/-	+/-

Legende: (?) = Ein sprunghafter und nicht genau erklärbarer Anstieg der Mitgliederzahlen erschwert die Bewertung „Trend Verein“ in den beiden Fußballabteilungen des SV Blau Weiß Aasee und des SC Gremmendorf. Zur sonstigen Legende siehe Tabelle 14

Kategorie 3: Geringe Auslastung der Plätze (im Sommer)

Die Sportanlagen in Kategorie 3 sind – zur Sommerzeit – mit Blick auf die maximal mögliche Nutzbarkeit eher gering ausgelastet (vgl. Tabelle 17). Insgesamt ist die Zusammensetzung dieser Kategorie sehr heterogen. Zum einen finden sich hier sehr „große“ Standorte mit vielen Mannschaften, aber auch entsprechend vielen Spielfeldern (Egelshove, Tilbecker Str., Große Wiese und Heriburgstr.). Zum anderen sind hier auch „mittelgroße“ Standorte vorhanden, die ca. zehn gemeldete Wettkampfmannschaften aufweisen.

Aufgrund der fehlenden Nutzungsmöglichkeit der Rasenspielfelder im Winter erhöht sich jedoch die Auslastung an allen Standorten, sodass zur kalten Jahreszeit von einer mittleren bis hohen Auslastung auszugehen ist. Aufgrund der hohen Anzahl an Mannschaften kann es an den „großen“ Standorten dabei durchaus zu Engpässen kommen.

Tabelle 17 Geringe Auslastung der Plätze (im Sommer)

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2005-2015	Trend Mann- schaften 2006-2015
		Sommer	Winter		
Sportanlage Egelshove	DJK Wacker Mecklenbeck	-	+	+/-	+/-
Sportanlage Tilbecker Str.	BSV Roxel	-	+/-	+/-	+
Sportzentrum Feldstiege	DJK SC Nienberge	-	+/-	-	-
Sportanlage Im Draun	SC Sprakel	-	+/-	+/-	+/-
Sportanlage Große Wiese	SC Westfalia Kinderhaus	-	-/+	-	+/-
Sportanlage Ekerndeide	DJK GW Gelmer	-	-/+	+/-	+/-
Sportanlage Heriburgstraße	TSV Handorf	-	+/-	+/-	+/-
Sportanlage Pleistermühlenweg	Eintracht Münster	-	-/+	+/-	+/-
Sportanlage des Eisenbahner-Sportvereins	ESV Münster	-	+/-	-/+	-

Legende: siehe Tabelle 14

Kategorie 4: Sehr geringe Auslastung der Plätze

In Kategorie 4 befinden sich drei Anlagen, die im Hinblick auf die theoretisch maximale Nutzbarkeit der Spielfelder eine besonders geringe Auslastung aufweisen, die in den Sommermonaten sogar bei weniger als 50% der minimalen Nutzungsmöglichkeiten liegt (vgl. Tabelle 18). Bei den Standorten in dieser Kategorie ergeben sich stark unterschiedliche Tendenzen. Es findet sich hier ein Standort, der momentan keine reguläre Belegung durch Wettkampfmannschaften aufweist bzw. nur im geringfügigen zeitlichen Rahmen als Ausweichfläche zur Verfügung steht (Sportanlage Eichendorfstr.). Außerdem der Sportpark Sentruper Höhe, auf dem im Sommer nur kleinere Fußballabteilungen – mit einer Seniorenmannschaft – trainieren, aber im Winter als Ausgleichfläche für andere Vereine zur Verfügung stehen und im Sommer stark durch den Freizeitsport frequentiert werden. Auch die Sportanlage Coerheide kann mit Blick auf die Relation „vorhandene Spielfelder vs. gemeldete Wettkampfmannschaften“ als sehr gering ausgelastet bezeichnet werden.

Tabelle 18 *Sehr geringe Auslastung der Plätze*

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2004-2014	Trend Mann- schaften 2006-2014
		Sommer	Winter		
Sportanlage Coerheide	SV Teutonia Coerde	--	-	+/-	+/-
Sportanlage Eichendorfstr.	FC Kickers	--	--	/	/
Sportpark Sentruper Höhe	IKSV Münster	--	--	+/-	+/-
	Portu Münster			+/-	+/-
	SC Türkijem Münster			-	+/-

Legende: siehe Tabelle 14

Kategorie 5: Standorte ohne Winternutzung

Alle Standorte in Kategorie 5 können im Winterzeitraum nicht für Trainingszwecke genutzt werden, da sie ausschließlich über Naturrasenspielfelder verfügen (vgl. Tabelle 19). Problematisch ist dies für den SV Grün Weiß Marathon Münster, der aufgrund der hohen Anzahl von Mannschaften bereits im Sommer deutlich die theoretischen Kapazitätsgrenzen der Sportanlagen Wienburgstr. und DJK Sport-schule überschreitet. An den drei Standorten Schwarzer Kamp, SG DJK Dyckburg und Am Sonnenbergweg trainieren hingegen maximal drei Mannschaften. Die Sportanlage Gievenbecker Reihe/Grüner Finger steht hauptsächlich als Ausweichtrainingsfläche für den 1.FC Gievenbeck zur Verfügung. Da die Auslastung in den Sommermonaten dadurch an diesen Standorten sehr gering ist, sollte auch hier die Notwendigkeit dieser Standorte eingehend überprüft werden.

Tabelle 19 Standorte ohne Winternutzung

Standort	Vereine	Frage 1		Frage 2a	Frage 2b
		Bedarf aktuell		Trend Verein 2004-2014	Trend Mann- schaften 2006-2014
		Sommer	Winter		
Sportanlage Wienburgstr	SV Grün Weiß Mara- thon Münster (Betriebssport)	++	(*)	+/-	+
Sportanlage DJK Sport- schule					
Sportanlage Gievenbecker Reihe/Grüner Finger ⁴⁸	(1.FC Gievenbeck)	--	(*)	/	/
Sportanlage Schwarzer Kamp	1.FC Mecklenbeck	-	(*)	-/+	+/-
SG DJK Dyckburg	SG DJK Dyckburg	-	(*)	+/-	+/-
Sportanlage am Sonnenbergweg	Schwarz-Weiß Münster	--	(*)	-/+	-/+

Legende: siehe Tabelle 14

Abschließende Bemerkungen

An dieser Stelle sollen abschließend noch einige „kritische Anmerkungen“ zum Thema Kunstrasen erfolgen. Die Einrichtung von Kunstrasenspielfeldern wird von Seiten der Fußballverbände und der Sportanlagenhersteller seit einigen Jahren massiv vorgetragen. In vielen Städten sind in den letzten Jahren eine Reihe von Fußballplätzen – vorher zumeist mit einem Tennenbelag versehen – auf einen neuen Kunstrasenbelag umgerüstet worden. Auch in Münster sind im Zeitraum 2007 (sechs Großspielfelder) bis 2015 (14 Großspielfelder plus 4 Jugendspielfelder) markante Zuwächse zu verzeichnen (vgl. Hübner, 2007). Grundsätzlich ist die Umwandlung eines bestehenden Tennen- oder Naturrasenfeldes in ein Kunstrasenspielfeld an stark ausgelasteten Standorten sicherlich sinnvoll, um die Qualität der Anlage und die Verlässlichkeit der Anlagennutzung zu erhöhen. An schwach oder nur mittel ausgelasteten Standorten ist eine Umwandlung jedoch nicht zwingend erforderlich.

Folgende Punkte sollten bei anstehenden Umwandlungen bzw. Neukonzeptionen bedacht werden:

1. Großspielfelder werden durch die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz monofunktional. Der Platz selbst ist nach einer Umwandlung nur noch für einige Ballsportarten (vor allem Fußball und Hockey) nutzbar. Bisher vorhandene Nebenflächen (z.B. Rundlaufbahnen) können nur dann weiter bestehen bleiben und somit genutzt werden, wenn sie entweder komplett mit einem Kunststoffbelag versehen werden oder zumindest eine Sicherheitszone (mit Kunststoff- oder Steinbelag) zwischen dem Hauptfeld und den leichtathletischen Nebenanlagen eingerichtet wird. Eine Komplettumwandlung der Sportanlage auf Kunst-

⁴⁸ Diese Sportanlage wird nur in geringem Umfang (ca. 5 Wochenstunden) als Ausweichtrainingsfläche durch den 1.FC Gievenbeck in Anspruch genommen.

stoffbeläge wäre sehr kostenintensiv und nur dann sinnvoll, wenn die leichtathletischen Anlagen in größerem Umfang intensiv durch Vereine und vom Schulsport genutzt werden. Die Einrichtung eines Sicherheitsabstandes reduziert zwar die Gesamtkosten bei der Umwandlung des Spielfeldes, kann aber die Vermischung der verschiedenen Materialien nicht komplett verhindern. Eine solche Vermischung kann für den Kunstrasen aber einen höheren Pflegebedarf und somit auch höhere laufende Pflegekosten bedeuten.

2. Kunstrasenspielfelder verursachen höhere Gesamtkosten (inklusive Bau-, Pflege-, Kapital-, Entsorgungs- und Erneuerungskosten) als Naturrasen- und Tennenspielfelder. Sportplätze mit Kunstrasenbelag sind deshalb nur dann wirtschaftlicher, wenn sie mit hoher Intensität bespielt werden und somit die durchschnittlichen Kosten pro Nutzungsstunde geringer ausfallen. Ein Rasenspielfeld sollte nur bis zu 800 Stunden im Jahr bespielt werden. Ein gut gepflegtes Tennenspielfeld kann im Jahr laut Expertenmeinung 1.200 bis 1.500 Stunden genutzt werden. Damit das Kunstrasenspielfeld im Hinblick auf die Kosten pro Nutzungsstunde günstiger wird, müsste es deutlich höher ausgelastet sein. Erst ab einer Jahresgesamtnutzung von mehr als 2.000 Stunden ist der Kunstrasen wirtschaftlicher als die Tenne (vgl. hierzu die dynamische Investitionskostenrechnung von A. Ulenberg (2009, 2011) im Anhang).
3. Auch wenn Naturrasenspielfelder bei den Fußballsportlern deutlich beliebter sind als Tennenspielfelder, bieten sich gerade die Naturrasenspielfelder für eine Umwandlung in Kunstrasenspielfelder an. Ein Kunstrasenspielfeld (max. Nutzung: 35 Stunden Montag bis Freitag ohne Schulsport) kann hinsichtlich seiner Nutzungskapazitäten rechnerisch im Sommer fast zwei Naturrasenspielfelder (max. Nutzung jeweils 20 Stunden) und im Winter sogar vier Naturrasenspielfelder (max. Nutzung jeweils 8 Stunden) ersetzen.
4. In Bezug auf die Kostenermittlung ist es wichtig, zwischen theoretischer und tatsächlicher Nutzung zu unterscheiden. Ein Kunstrasenspielfeld kann sicherlich 2.500 oder mehr Stunden im Jahr bespielt werden, allerdings würde dies für die Praxis bedeuten, dass der Platz das ganze Jahr jede Woche 50 Stunden, d.h. an jedem Tag zumindest sieben Stunden belegt ist. Durch die zeitlichen Beschränkungen im Nachmittagsbereich (Kinder und Jugendliche, aber auch Übungsleiter stehen aufgrund von schulischen und beruflichen Verpflichtungen den Fußballvereinen erst ab 16.00 Uhr zur Verfügung) ist ein solcher Wert nur durch eine verstärkte Nutzung der Anlage durch den Schulsport zu erzielen.

6 Handlungsempfehlungen für den Fußballsport in Münster

1. Die Stadt Münster ist mit zahlreichen Fußballstandorten ausgestattet. Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich allerdings ein differenziertes Bild. Die hohe Anzahl der Rasenspielfelder stellt die Vereine an einigen Standorten – insbesondere in den Kategorien 1 und 2 – im Winter vor das Problem, einen verlässlichen Trainingsbetrieb zu organisieren. Im Sommer sind gesamtstädtisch gesehen hingegen genügend Kapazitäten vorhanden, um die entstehenden Bedarfe des Fußballsports abzudecken. Im Vergleich zu den theoretischen Nutzungsmöglichkeiten ist die Auslastung der Standorte in den Kategorien 3 und 4 (vgl. Tabelle 17 und Tabelle 18) im Sommer eher als „gering“ zu bezeichnen.
2. Mit Blick auf die finanzielle Unterstützung der Anlagen sollte grundsätzlich eine stärkere Optimierung der Auslastung der Standorte insbesondere in der Kategorie 4 angestrebt werden. Dabei sollte auch die Zukunft derjenigen Standorte, die momentan sehr gering ausgelastet sind und auf denen keine oder nur geringe regelmäßige Trainingsbelegung durch den Fußballsport vorhanden ist, grundlegend überdacht werden. Insbesondere die Notwendigkeit des Standortes Eichendorfstr. sollte im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen im angrenzenden Planungsbereich „Gremmendorf“ (vgl. Hense, Hübner & Wulf, 2016) geprüft werden.
3. Zusätzlich ist es in Münster sinnvoll, die Verlässlichkeit des Trainingsbetriebs in der kalten Jahreszeit weiter zu verbessern. Hierzu ist es weiterhin notwendig, an ausgewählten Standorten Kunstrasenspielfelder zu bauen, die aufgrund ihrer Bodenbeschaffenheit ganzjährig bespielbar sind. Dies würde im Winter auch zu einer geringeren Nachfrage des Fußballsports nach Hallenkapazitäten führen und somit zur Entlastung der Turn- und Sporthallenbelegung beitragen.
4. Mit Blick auf die Qualitätsverbesserung der Fußballsportanlagen durch Umbau auf Kunstrasen sollten unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten bedacht werden. In einigen Kommunen tragen bzw. erwirtschaften die Fußballsportvereine bei anstehenden Sanierungen den Differenzbetrag, der bei einer Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz entsteht. In anderen Kommunen konnte durch den „Verkaufserlös“ wenig genutzter Plätze die Umwandlung zu Kunstrasenplätzen finanziert werden. Schließlich bieten sich auch verschiedene Finanzierungsvarianten an, die von günstigen Krediten der heimischen Sparkassen und aus Landesprogrammen bis zu verschiedenen PPP-Modellen reichen. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Finanzierungswege sollten vor anstehenden Entscheidungen unter Berücksichtigung der Situation an den Standorten und mit einschlägiger fachlicher Unterstützung diskutiert werden.
5. Im Hinblick auf die Umwandlung von Standorten auf Kunstrasen soll allerdings auch auf die damit verbundene zusätzliche Kostenentwicklung hingewiesen wer-

den. Kunstrasenspielfelder verursachen grundsätzlich höhere Gesamtkosten (inkl. Bau-, Pflege-, Kapital-, Entsorgungs- und Erneuerungskosten) als Naturrasen- und Tennenspielfelder (vgl. hierzu die dynamische Investitionskostenrechnung von A. Ulenberg (2011) im Anhang). In der Regel wird von einer Nutzungsdauer von 13 bis 15 Jahren ausgegangen, bevor der komplette Kunstrasenbelag ausgetauscht werden muss. Dieser Umstand erfordert die gezielte Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel in den entsprechenden Haushaltsjahren bzw. die gezielte Schaffung von Rücklagen. Der Sportverwaltung wird im Hinblick auf die Gesamtkosten angeraten, die weitere Umwandlung von Sportplätzen auf Kunstrasenbelag sehr zielgerichtet zu steuern. Die bereits seit einiger Zeit durchgeführte Nutzwertanalyse von potentiellen Standorten ist in diesem Zusammenhang grundsätzlich ein gutes Instrument.

6. Mit Blick auf die weitere Umgestaltung von Spielfeldern mit einem Kunstrasenbelag wird der Stadt Münster zudem empfohlen, die Gewichtung der eigenen Vergabekriterien (vgl. die Nutzwertanalyse zur Umwandlung Tenne in Kunstrasen) zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Insbesondere die starke Gewichtung der Mitgliederentwicklung (10%) und der Anzahl der Kinder und Jugendlichen (20%) im Bereich „Kenngröße Verein“ sollte mit Blick auf die bekannten Problematiken der LSB-Statistik (vgl. Kap. 4.1) überdacht werden. Eine stärkere Gewichtung des Faktors „Anzahl der Mannschaften“ (bisher 10%) wird empfohlen.
7. Für den Sportpark Sentruper Höhe wird angesichts der insgesamt geringen Auslastung durch den Fußballwettkampfsport, der Vielzahl der sonstigen Nutzergruppen (Freizeitfußballer, American Football, Lacrosse, Leichtathletik etc.) und der teilweise veralteten Infrastruktur in anderen Bereich (Speckbrettfelder) ein grundlegender „Masterplan Sentruper Höhe“ angeregt, der sowohl die Bedürfnisse der „klassischen“ Wettkampfsportarten als auch die aktuellen Bedürfnisse des Freizeitsports stärker berücksichtigt und ggf. in eine veränderte Sportinfrastruktur umsetzt.
8. Trotz der momentan prinzipiell positiven Ausgangslage des Fußballsports in Münster sind in den nächsten Jahren an einigen Standorten sicherlich stärkere Kooperationen oder eventuell sogar Fusionen zwischen Fußballvereinen notwendig. Dies wird für manche Vereine die einzige Möglichkeit sein, mit Blick auf die Rückgänge in der eigenen Jugendabteilung bzw. der fehlenden Jugendabteilung auch langfristig zu überleben. Der Stadtsportbund Münster und der Fußballfachverband, aber auch die Sportverwaltung und die Sportpolitik in Münster sollten diese Prozesse beraten und aktiv unterstützen.

Anhang

- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Gesamtmitglieder)
- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Mitglieder 0 bis 18 Jahre)
- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Mitglieder 19 bis 40 Jahre)
- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Mitglieder über 40 Jahre)
- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Mitglieder männlich)
- Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen/-vereinen 2005 bis 2015 (Mitglieder weiblich)
(Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen)
- Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen 2006/2007 bis 2014/2015 in Münster
- Gemeldete Wettkampfmannschaften Saison in der Saison 2014/2015
- Kunststoffrasen oder andere Beläge – Kostenrechnung (Ulenberg, 2011)

Tabelle 20 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. -abteilungen 2005 bis 2015 (Gesamtmitglieder) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015)

Ferienwerk Münster	0	0	0	35	68	83	76	98	161	258	256	256	/
Futsal Club Münster 05	0	13	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-100,0%
H.N.K. Adria Münster	66	142	153	146	146	146	0	0	0	0	0	-66	-100,0%
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	41	56	62	59	59	61	61	52	58	54	54	13	31,7%
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	34	34	37	26	46	48	60	61	102	85	102	68	200,0%
Kampo-Karate Münster	0	0	118	150	279	231	0	0	0	0	0	0	/
KF Kosova Münster	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-100,0%
Marine-Jugend Münster	78	79	86	0	0	0	0	0	0	0	0	-78	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	36	47	49	47	59	56	59	60	55	67	67	31	86,1%
Portugiesisches Freizeitzentrum	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-100,0%
San Diego Münster	22	22	43	52	32	32	32	0	0	0	0	-22	-100,0%
SC Preußen 06 Münster	862	908	1007	999	1.036	1.259	1.305	1.223	1.464	1.583	1.802	940	109,0%
SC Sprakel 1930	260	263	303	333	285	269	321	317	340	305	297	37	14,2%
SC Türkiyem	51	51	51	62	23	23	28	28	28	28	28	-23	-45,1%
SC Westfalia Kinderhaus 1920	1.014	1.015	991	977	959	918	936	892	892	895	906	-108	-10,7%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	52	140	228	266	258	224	163	154	114	114	/
SG Rasenmäher Wienburg	56	56	56	54	52	52	52	56	56	56	56	0	0,0%
Shudokan Ryu Karate-Do	86	46	45	48	44	46	50	53	48	48	40	-46	-53,5%
Sport-Club Gremmendorf 1946	630	656	631	642	656	617	1.236	1.587	1.545	1.551	1.555	925	146,8%
Sportclub Münster 08	619	633	681	651	667	604	656	653	672	675	687	68	11,0%
Sportclub Münster United	0	28	35	77	70	27	37	37	39	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	28	28	47	47	51	51	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	161	166	145	147	143	137	138	143	131	135	109	-52	-32,3%
Sportverein Teutonia Coerde 60	402	373	357	343	373	401	374	433	380	353	347	-55	-13,7%
SV Blau-Weiß Aasee	642	704	964	1.111	1.262	1.397	1.388	1.453	1.551	1.566	1.601	959	149,4%
SV Concordia Albachten 1955	396	413	445	421	408	429	465	464	470	454	478	82	20,7%
Telekom Post SV Münster 1930	242	255	263	269	275	303	298	282	268	265	0	-242	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	61	34	34	38	47	0	0	0	/

TSV Handorf 1926/64	543	534	522	542	508	521	522	521	537	540	576	33	6,1%
Türkischer Jugendverein Münster 1981	50	40	36	36	15	15	15	15	15	0	0	-50	-100,0%
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	733	790	939	914	942	867	864	792	781	785	854	121	16,5%
TuS Saxonia Münster 1883	395	395	452	469	450	450	431	472	452	512	517	122	30,9%
Unihockey-Club Münster	0	0	22	29	36	52	76	67	83	84	7	7	/
Universitäts Futsal Club Münster	16	16	36	52	85	85	88	96	98	99	111	95	593,8%
VfL Wolbeck 1910	515	515	501	523	516	527	525	539	536	546	570	55	10,7%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	192	245	301	301	321	321	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	37	37	37	43	38	38	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	79	79	116	116	116	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	125	125	/
Gesamt	13.787	14.278	15.629	15.746	16.207	15.848	16.338	16.589	16.834	16.936	17.410	3.623	26,3%

Tabelle 21 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. -abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder 0 bis 18 Jahre) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015)

[illegible]

Ferienwerk Münster	0	0	0	7	7	33	15	43	127	206	202	202	/
Futsal Club Münster 05	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
H.N.K. Adria Münster	26	51	60	39	39	39	0	0	0	0	0	-26	-100,0%
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	0	10	10	10	10	13	13	8	6	8	8	8	/
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	11	11	/
Kampo-Karate Münster	0	0	26	33	83	75	0	0	0	0	0	0	/
KF Kosova Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Marine-Jugend Münster	14	12	19	0	0	0	0	0	0	0	0	-14	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Portugiesisches Freizeitzentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
San Diego Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
SC Preußen 06 Münster	238	226	277	250	202	431	449	235	419	441	391	153	64,3%
SC Sprakel 1930	74	75	71	112	103	96	84	88	97	98	106	32	43,2%
SC Türkiyem	14	14	14	26	0	0	0	0	0	0	0	-14	-100,0%
SC Westfalia Kinderhaus 1920	591	607	592	583	546	502	505	473	491	487	494	-97	-16,4%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	10	19	49	70	70	67	44	40	26	26	/
SG Rasenmäher Wienburg	22	22	22	24	24	24	24	22	22	22	22	0	0,0%
Shudokan Ryu Karate-Do	51	16	16	14	12	16	13	15	13	12	4	-47	-92,2%
Sport-Club Gremmendorf 1946	365	387	374	403	443	391	758	740	723	727	732	367	100,5%
Sportclub Münster 08	438	417	489	473	483	447	493	453	486	425	496	58	13,2%
Sportclub Münster United	0	10	7	12	15	5	6	5	5	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	6	3	7	7	4	4	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	62	62	46	53	44	41	33	48	36	43	28	-34	-54,8%
Sportverein Teutonia Coerde 60	178	144	130	128	141	152	143	167	125	117	135	-43	-24,2%
SV Blau-Weiß Aasee	345	347	385	465	452	481	476	451	530	520	475	130	37,7%
SV Concordia Albachten 1955	240	234	252	263	228	224	247	269	272	251	275	35	14,6%
Telekom Post SV Münster 1930	158	179	197	195	211	222	209	203	202	196	0	-158	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	6	5	5	13	16	0	0	0	/
TSV Handorf 1926/64	280	271	272	285	281	295	288	293	322	327	346	66	23,6%

Türkischer Jugendverein Münster 1981	6	12	3	3	3	3	3	3	3	0	0	-6	-100,0%
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	381	443	537	536	555	490	505	442	426	449	506	125	32,8%
TuS Saxonia Münster 1883	170	163	215	223	178	178	203	208	206	259	282	112	65,9%
Unihockey-Club Münster	0	0	0	0	0	15	28	24	31	33	0	0	/
Universitäts Futsal Club Münster	0	0	0	0	25	25	26	26	26	26	30	30	/
VfL Wolbeck 1910	293	328	290	312	294	286	286	304	306	312	338	45	15,4%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	138	163	205	205	260	260	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93	93	/
Gesamt	6.602	6.996	7.520	7.636	7.669	7.561	7.830	7.527	7.840	7.855	8.211	1.609	24,4%

Ferienwerk Münster	0	0	0	28	59	49	59	52	27	43	43	43	/
Futsal Club Münster 05	0	11	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-100,0%
H.N.K. Adria Münster	25	61	67	70	70	70	0	0	0	0	0	-25	-100,0%
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	27	42	48	45	36	30	30	25	28	26	26	-1	-3,7%
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	25	25	31	23	42	44	56	56	97	77	76	51	204,0%
Kampo-Karate Münster	0	0	85	105	175	140	0	0	0	0	0	0	/
KF Kosova Münster	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-100,0%
Marine-Jugend Münster	37	37	36	0	0	0	0	0	0	0	0	-37	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	3	0	0	0	1	1	2	1	0	3	4	1	33,3%
Portugiesisches Freizeitzentrum	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-100,0%
San Diego Münster	16	16	37	41	26	26	26	0	0	0	0	-16	-100,0%
SC Preußen 06 Münster	243	278	286	355	322	339	341	394	376	396	541	298	122,6%
SC Sprakel 1930	86	86	78	74	75	66	77	80	90	91	79	-7	-8,1%
SC Türkiyem	34	34	34	24	22	22	25	25	25	25	25	-9	-26,5%
SC Westfalia Kinderhaus 1920	157	157	153	157	159	159	173	174	160	150	151	-6	-3,8%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	30	73	107	108	107	94	71	73	71	71	/
SG Rasenmäher Wienburg	33	32	30	26	22	20	22	17	17	16	21	-12	-36,4%
Shudokan Ryu Karate-Do	32	25	21	24	21	14	21	20	21	23	16	-16	-50,0%
Sport-Club Gremmendorf 1946	169	160	152	130	111	116	281	263	254	257	298	129	76,3%
Sportclub Münster 08	125	134	109	113	112	104	114	139	133	163	144	19	15,2%
Sportclub Münster United	0	17	27	58	51	21	29	30	32	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	16	21	32	32	38	38	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	61	67	59	51	49	54	56	40	39	42	40	-21	-34,4%
Sportverein Teutonia Coerde 60	77	85	80	69	75	74	61	69	77	69	48	-29	-37,7%
SV Blau-Weiß Aasee	135	143	230	272	358	368	329	319	299	298	322	187	138,5%
SV Concordia Albachten 1955	84	103	119	82	103	113	100	119	121	122	127	43	51,2%
Telekom Post SV Münster 1930	70	62	49	53	40	56	65	61	49	45	0	-70	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	17	25	25	25	25	0	0	0	/

TSV Handorf 1926/64	114	114	106	107	92	88	95	85	87	85	101	-13	-11,4%
Türkischer Jugendverein Münster 1981	30	28	23	30	5	10	10	10	10	0	0	-30	-100,0%
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	173	163	206	196	203	185	171	167	160	137	149	-24	-13,9%
TuS Saxonia Münster 1883	136	144	146	155	177	177	135	159	161	162	146	10	7,4%
Unihockey-Club Münster	0	0	22	29	36	36	45	40	49	48	7	7	/
Universitäts Futsal Club Münster	15	15	36	51	59	59	61	69	71	72	78	63	420,0%
VfL Wolbeck 1910	88	92	94	103	100	119	110	111	104	109	103	15	17,0%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	39	66	75	75	43	43	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	35	35	35	38	35	35	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	79	79	104	104	104	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	/
Gesamt	4.160	4.067	4.444	4.545	4.734	4.479	4.475	4.497	4.369	4.377	4.459	299	7,2%

Ferienwerk Münster	0	0	0	0	2	1	2	3	7	9	11	11	/
Futsal Club Münster 05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4	-100,0%
H.N.K. Adria Münster	15	30	26	37	37	37	0	0	0	0	0	-15	-100,0%
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	14	4	4	4	13	18	18	19	24	20	20	6	42,9%
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	9	9	6	3	4	4	4	5	5	7	15	6	66,7%
Kampo-Karate Münster	0	0	7	12	21	16	0	0	0	0	0	0	/
KF Kosova Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Marine-Jugend Münster	27	30	31	0	0	0	0	0	0	0	0	-27	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	33	47	49	47	58	55	57	59	55	64	63	30	90,9%
Portugiesisches Freizeitzentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
San Diego Münster	6	6	6	11	6	6	6	0	0	0	0	-6	-100,0%
SC Preußen 06 Münster	381	404	444	394	512	489	515	594	669	746	870	489	128,3%
SC Sprakel 1930	100	102	154	147	107	107	160	149	153	116	112	12	12,0%
SC Türkiyem	3	3	3	12	1	1	3	3	3	3	3	0	0,0%
SC Westfalia Kinderhaus 1920	266	251	246	237	254	257	258	245	241	258	261	-5	-1,9%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	12	48	72	88	81	63	48	41	17	17	/
SG Rasenmäher Wienburg	1	2	4	4	6	8	6	17	17	18	13	12	1200,0%
Shudokan Ryu Karate-Do	3	5	8	10	11	16	16	18	14	13	20	17	566,7%
Sport-Club Gremmendorf 1946	96	109	105	109	102	110	197	584	568	567	525	429	446,9%
Sportclub Münster 08	56	82	83	65	72	53	49	61	53	87	47	-9	-16,1%
Sportclub Münster United	0	1	1	7	4	1	2	2	2	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	6	4	8	8	9	9	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	38	37	40	43	50	42	49	55	56	50	41	3	7,9%
Sportverein Teutonia Coerde 60	147	144	147	146	157	175	170	197	178	167	164	17	11,6%
SV Blau-Weiß Aasee	162	214	349	374	452	548	583	683	722	748	804	642	396,3%
SV Concordia Albachten 1955	72	76	74	76	77	92	118	76	77	81	76	4	5,6%
Telekom Post SV Münster 1930	14	14	17	21	24	25	24	18	17	24	0	-14	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	38	4	4	0	6	0	0	0	/
TSV Handorf 1926/64	149	149	144	150	135	138	139	143	128	128	129	-20	-13,4%

Türkischer Jugendverein Münster 1981	14	0	10	3	7	2	2	2	2	0	0	-14	-100,0%
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	179	184	196	182	184	192	188	183	195	199	199	20	11,2%
TuS Saxonia Münster 1883	89	88	91	91	95	95	93	105	85	91	89	0	0,0%
Unihockey-Club Münster	0	0	0	0	0	1	3	3	3	3	0	0	/
Universitäts Futsal Club Münster	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	3	2	200,0%
VfL Wolbeck 1910	134	95	117	108	122	122	129	124	126	125	129	-5	-3,7%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	15	16	21	21	18	18	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	2	2	2	5	2	2	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	27	/
Gesamt	3.025	3.215	3.665	3.565	3.804	3.808	4.033	4.565	4.625	4.704	4.740	1.715	56,7%

Tabelle 24 Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder männlich) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015)

[illegible]

Ferienwerk Münster	0	0	0	12	25	29	28	39	67	104	105	105	/
Futsal Club Münster 05	0	13	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-13	-100,0%
H.N.K. Adria Münster	66	123	118	111	111	111	0	0	0	0	0	-66	-100,0%
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	41	42	48	47	47	55	55	33	58	54	54	13	31,7%
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	31	31	34	25	45	47	59	60	98	77	88	57	183,9%
Kampo-Karate Münster	0	0	91	110	208	182	0	0	0	0	0	0	/
KF Kosova Münster	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-100,0%
Marine-Jugend Münster	61	63	64	0	0	0	0	0	0	0	0	-61	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	22	26	27	26	37	39	39	41	38	42	42	20	90,9%
Portugiesisches Freizeitzentrum	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-100,0%
San Diego Münster	22	22	43	52	32	32	32	0	0	0	0	-22	-100,0%
SC Preußen 06 Münster	835	879	934	923	985	1.164	1.214	1.154	1.348	1.458	1.633	798	95,6%
SC Sprakel 1930	242	245	280	303	261	247	295	288	292	274	289	47	19,4%
SC Türkiyem	51	51	51	62	23	23	28	28	28	28	28	-23	-45,1%
SC Westfalia Kinderhaus 1920	670	695	683	671	663	617	622	606	593	577	582	-88	-13,1%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	41	107	179	217	219	190	131	125	93	93	/
SG Rasenmäher Wienburg	44	44	44	41	37	37	38	45	45	45	10	-34	-77,3%
Shudokan Ryu Karate-Do	57	38	37	38	35	40	41	46	42	42	32	-25	-43,9%
Sport-Club Gremmendorf 1946	544	552	526	521	523	488	690	770	728	738	745	201	36,9%
Sportclub Münster 08	605	607	626	574	590	539	583	578	583	545	586	-19	-3,1%
Sportclub Münster United	0	22	28	40	58	27	36	36	38	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	22	24	42	42	46	46	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	158	151	130	127	128	122	122	130	118	125	102	-56	-35,4%
Sportverein Teutonia Coerde 60	262	233	216	193	209	219	213	256	228	222	215	-47	-17,9%
SV Blau-Weiß Aasee	464	481	576	604	680	754	779	830	937	917	892	428	92,2%
SV Concordia Albachten 1955	370	383	420	387	377	380	397	407	413	420	427	57	15,4%
Telekom Post SV Münster 1930	234	246	248	247	226	246	238	206	184	169	0	-234	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	39	33	33	38	37	0	0	0	/
TSV Handorf 1926/64	510	501	483	491	461	459	456	449	456	458	489	-21	-4,1%

Türkischer Jugendverein Münster 1981	50	40	36	36	15	15	15	15	15	0	0	-50	-100,0%
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	715	745	853	813	810	745	760	703	687	686	727	12	1,7%
TuS Saxonia Münster 1883	298	293	313	319	296	296	315	361	344	395	398	100	33,6%
Unihockey-Club Münster	0	0	19	25	33	48	70	64	82	83	7	7	/
Universitäts Futsal Club Münster	16	16	31	43	69	69	78	86	88	78	80	64	400,0%
VfL Wolbeck 1910	477	456	448	475	459	468	477	479	482	491	508	31	6,5%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	170	220	269	269	286	286	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	37	37	37	43	38	38	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	40	40	67	67	67	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	96	/
Gesamt	11.971	12.248	13.060	12.811	13.038	12.649	12.938	12.908	13.132	13.095	13.421	1.450	12,1%

Ferienwerk Münster	0	0	0	23	43	54	48	59	94	154	151	151	/
Futsal Club Münster 05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Gymnastik- u. Volleyballgruppe Münster	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6	-100,0%
H.N.K. Adria Münster	0	19	35	35	35	35	0	0	0	0	0	0	/
Internationaler Kultur- u. Sportverein Münster	0	14	14	12	12	6	6	19	0	0	0	0	/
Jugoslawischer Klub Mladost Münster	3	3	3	1	1	1	1	1	4	8	14	11	366,7%
Kampo-Karate Münster	0	0	27	40	71	49	0	0	0	0	0	0	
KF Kosova Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Marine-Jugend Münster	17	16	22	0	0	0	0	0	0	0	0	-17	-100,0%
Pluggendorfer VC Münster	14	21	22	21	22	17	20	19	17	25	25	11	78,6%
Portugiesisches Freizeitzentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
San Diego Münster	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
SC Preußen 06 Münster	27	29	73	76	51	95	91	69	116	125	169	142	525,9%
SC Sprakel 1930	18	18	23	30	24	22	26	29	48	31	8	-10	-55,6%
SC Türkiyem	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
SC Westfalia Kinderhaus 1920	344	320	308	306	296	301	314	286	299	318	324	-20	-5,8%
Schwarz Weiß Münster 07	0	0	11	33	49	49	39	34	32	29	21	21	/
SG Rasenmäher Wienburg	12	12	12	13	15	15	14	11	11	11	46	34	283,3%
Shudokan Ryu Karate-Do	29	8	8	10	9	6	9	7	6	6	8	-21	-72,4%
Sport-Club Gremmendorf 1946	86	104	105	121	133	129	546	817	817	813	810	724	841,9%
Sportclub Münster 08	14	26	55	77	77	65	73	75	89	130	101	87	621,4%
Sportclub Münster United	0	6	7	37	12	0	1	1	1	0	0	0	/
Sportfreunde Münster 2007	0	0	6	4	5	5	5	5	0	0	0	0	/
Sportgemeinschaft DJK Dyckburg	3	15	15	20	15	15	16	13	13	10	7	4	133,3%
Sportverein Teutonia Coerde 60	140	140	141	150	164	182	161	177	152	131	132	-8	-5,7%
SV Blau-Weiß Aasee	178	223	388	507	582	643	609	623	614	649	709	531	298,3%
SV Concordia Albachten 1955	26	30	25	34	31	49	68	57	57	34	51	25	96,2%
Telekom Post SV Münster 1930	8	9	15	22	49	57	60	76	84	96	0	-8	-100,0%
Treffpunkt Waldsiedlung	0	0	0	0	22	1	1	0	10	0	0	0	/
TSV Handorf 1926/64	33	33	39	51	47	62	66	72	81	82	87	54	163,6%

Türkischer Jugendverein Münster 1981	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Turn- u. Sportverein Hilstrup 1930	18	45	86	101	132	122	104	89	94	99	127	109	605,6%
TuS Saxonia Münster 1883	97	102	139	150	154	154	116	111	108	117	119	22	22,7%
Unihockey-Club Münster	0	0	3	4	3	4	6	3	1	1	0	0	/
Universitäts Futsal Club Münster	0	0	5	9	16	16	10	10	10	21	31	31	/
VfL Wolbeck 1910	38	59	53	48	57	59	48	60	54	55	62	24	63,2%
Grün-Weiß Marathon Münster	0	0	0	0	0	0	22	25	32	32	35	35	/
Portu Münster 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
Münster Mohawks Lacrosse	0	0	0	0	0	0	0	39	39	49	49	49	/
TSC Münster-Gievenbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	29	/
Gesamt	1.816	2.030	2.569	2.935	3.169	3.199	3.400	3.681	3.702	3.841	3.989	2.173	119,7%

Tabelle 26 Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen 2006/2007 bis 2014/2015 in Münster (differenziert nach Altersjahrgängen, ohne Altherrenmannschaften) (Quelle: fussball.de)

Jahr	Senioren	Damen	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend	Bambini	Mädchen	Gesamt
2006/2007	83	10	25	30	42	49	77	65	40	38	459
2007/2008	84	13	23	31	35	54	75	61	38	56	470
2008/2009	80	14	25	30	36	53	74	61	37	60	470
2009/2010	81	16	24	23	40	49	68	65	35	53	455
2010/2011	84	15	24	29	40	49	66	62	34	57	460
2011/2012	80	16	22	33	38	54	69	62	32	54	460
2012/2013	74	18	21	31	39	54	68	62	30	51	448
2013/2014	74	17	26	30	39	49	71	59	36	51	452
2014/2015	76	17	25	29	39	53	60	65	29	49	442

Tabelle 27 Gemeldete Wettkampfmannschaften in der Saison 2014/2015 (Münster)

Verein	Anzahl der Mannschaften											
	Herren	Alt-herren	Damen	Junioren							Junio-rinnen	Gesamt
				A	B	C	D	E	F	G		
1. FC Gievenbeck	3	2	2	2	2	3	5	6	4		3	32
1.FC Mecklenbeck	3										0	3
Borussia Münster	3	1	1	2	1	2	4	6	4	3	2	29
BSV Roxel	3	1		1	1	1	3	2	4	1	2	19
Centro Espanol Hilstrup	1										0	1
DJK SV (Germ.) Mauritz	4	1	1	1	1	2	3	2	3	1	4	23
DJK GW Amelsbüren	3	1	1	1	2	3	3	2	5	2	4	27
DJK Wacker Mecklenbeck	3	2	2	2	2	3	3	3	3	2	4	29
Eintracht Münster	4			1	1		1	1	1		0	9
ESV Münster	2		1			1	2	1	2	1	0	10
FC Münster 05	2										0	2
Grün-Weiß Gelmer	2	1		1				1	1		3	9
GW Marathon Münster	2				1	1	2	3	4	1	2	16
IKSV Münster	1										0	1
Jugosl. Klub Mladost	1										0	1
Portu Münster	1										0	1
SC Gremmendorf	2	1	2	1	1	2	1	3	3		5	21
SC Münster 08	4	1	1	2	3	3	4	4	4	3	3	32
SC Nienberge	2	1		1	1	1	1	1	2		0	10
SC Preußen Münster	2			1	2	2	2				0	9
SC Sprakel	2	1		1	1	1	1	1	1	1	0	10
SC Türkijem Münster	1										0	1
Schwarz Weiß Münster 07	1	1									0	2
SG DJK Dyckburg	1	1		1							0	3
SV BW Aasee	3	1	1	1	2	1	2	3	3	2	2	21
SV Concordia Albachten	2	1	1	1	1	1	1	2	3	2	0	15
SV Teutonia Coerde	2							2	2	1	0	7

Verein	Anzahl der Mannschaften											
	Herren	Alt-herren	Damen	Junioren							Junio-rinnen	Gesamt
				A	B	C	D	E	F	G		
TSV Handorf	2			1	1	2	2	3	4	2	2	19
TuS Hiltrup	4	1	1	2	2	4	5	5	4	3	4	35
TuS Saxonia Münster	3	1	1		1	2	4	2	1	1	4	20
VfL Wolbeck	3	1	1	1	1	2	3	4	4	2	1	23
Westfalia Kinderhaus	3		1	1	2	2	1	3	3	1	4	21
FC Kickers 12 Münster	1										0	1
Gesamt	80	20	18	27	31	40	57	64	68	29	53	462

Tabelle 28 Kunststoffrasen oder andere Beläge - Kostenrechnung (vgl. Ulenberg, 2011, S. 26)

Kunststoffrasen oder andere Beläge? – Eine Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge

Seite 26

Dynamische Investitionskostenrechnung für verschiedene Sportbeläge						
		Tenne	Sportrasen *	Kunststoffrasen Typ C sandverfüllt	Kunststoffrasen Typ D sand-/EPDM verfüllt	Kunststoffrasen Typ D sand-/TPE verfüllt
Investitionskosten						
Belagsinvestition		364.716,79 €	366.013,39 €	611.071,00 €	626.143,99 €	661.296,00 €
Sportplatzfläche	m²	8.136	8.136	8.136	8.136	8.136
Preis pro m² (gerundet)		44,83 €	44,99 €	75,11 €	76,96 €	81,28 €
Pflege pro m²	Jahr	2,47 €	4,07 €	1,41 €	1,76 €	1,87 €
Belagserneuerung						
Belagserneuerung						
Kosten		45.000,00 €		170.000,00 €	211.000,00 €	216.000,00 €
Erneuerungszeitpunkt nach n Jahren		10		14	14	14
Restlaufzeit		0		6	6	6
Kosten Erneuerung		45.000,00 €		51.000,00 €	63.300,00 €	64.800,00 €
Belagserneuerung		90.000,00 €		221.000,00 €	274.300,00 €	280.800,00 €
Gesamtnutzungsdauer	Jahre	20	20	20	20	20
Nutzungsstunden						
Nutzungsstunden/Jahr	std	1.500	800	2.000	2.000	2.000
Nutzungsstunden/Gesamt	std	30.000	16.000	40.000	40.000	40.000
Betriebskosten (20 Jahre)**						
Pflege einschl. Belagserneuerung einschl. 1% iger Steigerung		357.325,97 €	494.001,18 €	301.742,35 €	375.647,08 €	392.322,39 €
Gesamtsumme		722.042,76 €	860.014,57 €	912.813,35 €	1.001.791,07 €	1.053.618,39 €
Haushaltseinstellung/Jahr (Abzinsungsfaktor 4%)	Jahre	20	20	20	20	20
		53.129,17 €	63.281,38 €	67.166,40 €	73.713,54 €	77.527,09 €
Kosten pro Nutzungsstunde						
pro Jahr		35,42 €	79,10 €	33,58 €	36,86 €	38,76 €

* bedingt durch ständige Regeneration (Perforation, Besandung, etc.) ist in der Regel keine Erneuerung innerhalb von 20 Jahren erforderlich

** Barwert; Abzinsungsfaktor 4 %

© Alfred Ulenberg

Büro für Sportstätten und Grünplanung ♦ Alfred Ulenberg & Partner ♦ Landschaftsarchitekten AKNW
 Anschrift: Broekhuysener Feld 3 Tel. (02834) 8081 Partner: Sparkasse Straelen Steuer-Nr.: 113/5804/0733
 47638 Straelen Fax (02834) 7101 Alfred Ulenberg Konto-Nr: 127316 Registergericht / -Nr:
 Markus Illgas BLZ 32051996 Amtsgericht Essen / PR 1434

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Deckblatt der Bilanzierung 2007	23
--	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Grundformel zur Berechnung des Sportstättenbedarfs	2
Tabelle 2	Übersicht der Außenspielfelder in Münster	6
Tabelle 3	Grundformel zur Berechnung des Sportstättenbedarfs	11
Tabelle 4	Ermittlung des Flächenbedarfs im Fußballsport im Sommer (vereinsorganisierter Wettkampfsport)	13
Tabelle 5	Ermittlung des Flächenbedarfs im Fußballsport im Winter (vereinsorganisierter Wettkampfsport)	14
Tabelle 6	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen 2005 bis 2015 Teil I	17
Tabelle 7	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballabteilungen 2005 bis 2015 Teil II	18
Tabelle 8	Aktive und passive Mitgliedschaften in Fußballvereinen nach Altersklassen	19
Tabelle 9	Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen der Münsteraner Fußballvereine/-abteilungen 2006/2007 bis 2014/2015 (Quelle: fussball.de)	20
Tabelle 10	Einwohnerprognose der Stadt Münster 2013 bis 2020	21
Tabelle 11	Prognose Fußballsportler (Status-Quo-Berechnung)	21
Tabelle 12	Beurteilung des Zustands der Sportplätze, der Umkleiden und der Sanitärbereiche	22
Tabelle 13	Detailübersicht der Fußballsportanlagen in Münster	26
Tabelle 14	Beurteilung der Fußballstandorte in Münster	30
Tabelle 15	Hohe Auslastung der Plätze	32
Tabelle 16	Mittlere Auslastung der Plätze	33
Tabelle 17	Geringe Auslastung der Plätze (im Sommer)	33
Tabelle 18	Sehr geringe Auslastung der Plätze	34
Tabelle 19	Standorte ohne Winternutzung	35
Tabelle 20	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Gesamtmitglieder) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015)	40
Tabelle 21	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder 0 bis 18 Jahre) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015)	43

Tabelle 22	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder 19 bis 40 Jahre) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015).....	46
Tabelle 23	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder über 40 Jahre) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015).....	49
Tabelle 24	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder männlich) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015).....	52
Tabelle 25	Mitgliederentwicklung in den Münsteraner Fußballvereinen bzw. –abteilungen 2005 bis 2015 (Mitglieder weiblich) (vgl. Landessportbund NRW, 2000-2015).....	55
Tabelle 26	Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen 2006/2007 bis 2014/2015 in Münster (differenziert nach Altersjahrgängen, ohne Altherrenmannschaften) (Quelle: fussball.de).....	58
Tabelle 27	Gemeldete Wettkampfmannschaften in der Saison 2014/2015 (Münster)	59
Tabelle 28	Kunststoffrasen oder andere Beläge - Kostenrechnung (vgl. Ulenberg, 2011, S. 26).....	61

Literaturverzeichnis

- Bundesinstitut für Sportwissenschaft. (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hofmann.
- Deuß, C., Hübner, H., Kleine, T. & Wulf, O. (2016). Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Tennissport in Münster. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS). (2010). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung*. Hamburg: DVS.
- Deutscher Fußball-Bund. (2005, 05. November). *DFB-Jugend-Fachtagung*. unter <http://www.dfb.de/index.php?id=500984>.
- Deutscher Fußball-Bund (Hrsg.). (2006). *DFB-Empfehlungen für Kunststoffrasenplätze. Planung und Bau, Pflege und Erhaltung*. Frankfurt/Main. (2006).
- Deutscher Fußball-Bund. (2007). *Variationen des Spielbetriebs. Antworten auf die demografische Entwicklung*. Frankfurt/Main.
- Deutscher Fußball-Bund. (2012). *1000 Minispielfelder*. unter <http://minispielfelder.dfb.de>.
- Deutscher Fußball-Bund. (2014a). *DFB & McDonald's Fussballabzeichen*. unter <http://fussballabzeichen.dfb.de/>.
- Deutscher Fußball-Bund. (2014b, 25. Juli). *Soziale Integration von Mädchen durch Fußball*. unter <http://www.fussball-ohne-abseits.de/>.
- Hense, B., Hübner, H. & Wulf, O. (2016). Die Entwicklung Gremmendorfs und die Folgen für die Sportanlagenachfrage. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. (2000). Der neue Leitfaden. Planungskonzept für die Zukunft? *Gemeinde und Sport*, 2000 (3), 7–17.
- Hübner, H. (2001). Statement zum Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. *sb: Sportstättenbau und Bäderanlagen*, 35 (1), M19-M24.
- Hübner, H. (2007). *Sportstättenangebot und Sportstättenachfrage für den Fußballsport in Münster*.
- Hübner, H. & Voigt, F. (2004). Zum Stand der kommunalen Sportentwicklungsplanung in Deutschland. Ergebnisse der empirischen Untersuchung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter 2003. *Gemeinde und Sport*, 2004 (2), 7–46.
- Hübner, H. & Wulf, O. (Hrsg.). (2010). *Sportentwicklung im Landkreis Schaumburg* (Schriften zur Körperkultur, 59). Münster: Lit. (2010).
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016a). Sportstätten in Münster. Die Sportstätten der Stadt Münster, ihre Nutzung und ihre Bewertung durch die Nutzer. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.

- Hübner, H. & Wulf, O. (2016b). Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußballsport in Münster. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016c). Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Hallensport in Münster. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016d). *Sporttreiben in Münster 2013/2014. Ergebnisse der Einwohnerbefragung 2013/2014 und Trends im Sportverhalten* (Schriften zur Körperkultur, 75). Münster: Lit.
- Landessportbund NRW. (2000-2015). *Mitgliedschaft im Sportverein. Statistik des LSB NRW 2000-2015 (Auszüge)*. Duisburg.
- Reents, H. (1993). Zahlen lügen nicht! Zur Problematik der Mitgliedererhebung des DSB und der Landesverbände. *Olympische Jugend, 1993* (10), 12–14.
- Stadt Münster. (2014). *Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2009-2020 für den Zeitraum 2013 - 2020. Zentrale Ergebnisse*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/vorlage_0637_2014.pdf.
- Stadt Münster. (2015). *Schülerprognose für die städtischen Grundschulen und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe. Öffentliche Beschlussvorlage V/0111/2015*. Zugriff am 07. September 2015.
- Thieme, L. (2010). Mitgliedermeldungen und Bestandserhebungen. Entscheidungstheoretische Modellierung von Konflikten zwischen Sportvereinen und Sportfachverbänden. *Sportwissenschaft (Heidelberg)*, 40 (3), 191–203.
- Ulenberg, A. (2009). Kunstrasen zwischen Prestige, Vernunft und Tradition. *Gemeinde und Sport, 2008/2009*, 38–48.
- Ulenberg, A. (2011). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Eine Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. unter http://www.ulenberg.de/veroeffentlichungen.html?file=tl_files/uploads/images/Kunststoffrasen_Rasen_Tenne_10_11.pdf.
- Woll, A. & Dugandzic, D. (2007). *Strukturanalyse des Freizeit- und Breitensports und Sports der Älteren in deutschen Fußballvereinen*. Konstanz.